

Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbriefe und Aktuelles powered by »GiGu to go«

Hessen à la carte – Ratsstube Bischofsheim erhält erneut Zertifikat _____ 6



Unterricht in der Containerschule – wie ist das eigentlich? _____ 15



Endlich wieder eine Modellausstellung – Boote, Fahrzeuge und mehr _____ 16



Herbstzeit ist Spiele-Zeit

Lese-Eulen GiGu – Das herbstliche Regenwetter und die kürzer werden Tage laden jetzt wieder zu mehr Gemütlichkeit ein. Die beste Zeit für altbewährte und neue Brettspiele. In der Bücherei „Die Lese-Eulen Ginsheim-Gustavsburg e.V.“ bieten wir 120 verschiedene Gesellschaftsspiele für alle Altersgruppen an. Das Spektrum reicht von den ersten Lernspielen für die Kleinsten bis zu anspruchsvolleren Familienspielen. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst. Weitere Infos unter www.lese-eulen.de:

Mühlenstammtisch

Der **Schiffsmühlenverein** lädt alle Mitglieder zum nächsten Mühlenstammtisch ein, der am 04.11., ab 19 Uhr, in der Schiffsmühle stattfindet. In lockerer Runde werden Neuigkeiten aus dem Vereinsleben ausgetauscht, geplante Aktivitäten angesprochen und Vorschläge diskutiert. Es wird aber nicht nur über Mühlen Themen gefachsimpelt, sondern auch über verschiedenste allgemein interessierende Themen debattiert. Kommen Sie einfach mal vorbei – Getränke sind frei!



Zwei Schüler im Gespräch mit einem Vertreter der in Gustavsburg ansässigen Firma Hörmann. Im Hintergrund Schulleiterin Sabine Reich und Lehrer Thomas Wolf.

Ausbildungsinfotage an der IGS Mainspitze

„Es erfordert Mut, nach der Schule etwas anderes zu machen.“

Weiter gehts auf Seite 11.

Zeitumstellung am Sonntag, 30.10.2022



In der Nacht von Samstag, den 29.10. auf Sonntag, den 30.10. werden die Uhren von 3 Uhr auf 2 Uhr zurückgestellt. Dadurch verlängert sich diese Nacht um eine Stunde und es wird morgens früher hell, dafür aber abends auch früher dunkel. Es handelt sich um die Zeitumstellung von Sommer- auf Winterzeit.

Einladung zur Herbssitzung

Der **Vereinsring Bischofsheim** lädt zur Herbssitzung am Dienstag, 08.11., um 19:30 Uhr ins Rathaus III, Großer Sitzungssaal, Schulstraße 13 in Bischofsheim ein. Anträge müssen eine Woche vor Sitzungsbeginn beim Vereinsring eingegangen sein.

Bombenfund in Bischofsheim

250-Kilo-Bombe wurde kontrolliert gesprengt



Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Aufatmen bei allen Beteiligten. Die Gemeindeverwaltung Bischofsheim teilt mit, dass um 15:50 Uhr die 250-Kilo-Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg kontrolliert gesprengt wurde. Es entstand weder an der Bebauung, noch den naheliegenden Umspannwerken und den Gasleitungen ein Schaden. Ab sofort sind sowohl die Straßensperrungen als auch die Evakuierung

aufgehoben. Die Bewohner können in ihre Häuser zurückkehren. In Kürze fährt die Deutschen Bahn wieder die Bahnhöfe Bischofsheim und Rüsselsheim an. Nachdem morgens die Evakuierung in einem Radius von 1000 Meter um den Bombenfund in Bischofsheim und Rüsselsheim abgeschlossen war, begann das Anfahren von vielen Tonnen Sand, um die Detonation abzumildern. Es lief alles nach Plan. Nachdem der Kampfmittelräumdienst seine Arbeit zur kontrollierten Sprengung durchgeführt hatte, ist jetzt ein Krater zu sehen. Einsatzleiter Professor Dr. Wolfgang Schneider, Erster Beigeordneter der Gemeinde Bischofsheim, dankt für die gute Zusammenarbeit des Krisenstabs bestehend aus den örtlichen Feuerwehren, der Polizei, den Mitarbeitern des Kreis Groß-Gerau, der Stadt Rüsselsheim und der Gemeinde Bischofsheim. Sein Resümee: „Die Interkommunale Zusammenarbeit in der Mainspitze hat zum erfolgreichen Abschluss beigetragen.“ Bürgermeister Ingo Kalweit, der während des Einsatzes aus dem Urlaub zurückkehrte, lobt ebenfalls die gute Arbeit aller Beteiligten. Er sagt: „Man sieht, dass die Strukturen gut zusammengearbeitet haben und so die gefährliche Situation entschärfen konnten.“

Pizzeria Valentino nach kurzer Krankheit wieder geöffnet!

Das erste Mal in 43 Jahren schloss die **Pizzeria Valentino** aus Krankheitsgründen für eine Woche ihr Restaurant in der Ginsheimer Rheinstraße. Inhaber Mario Ferrutini hatte sich schwer erkältet. Mit einem handgeschriebenen Zettel „wegen Krankheit geschlossen“ informierten seine Mitarbeiter an der Eingangstür zur Pizzeria die Gäste. „Viele sendeten mir auf Facebook Genesungswünsche und schrieben, dass sie uns vermissen. Diese Nachrichten haben mich sehr gefreut“, erinnert sich Mario an seine Zeit im Krankbett.



Ein Teil des Valentino-Teams: Inhaber Mario in der Mitte zwischen Küchenchef Narula „Sunny“ (links) und Pizzabäcker Nounah (rechts)

Ein gutes Team hält zusammen. Damit sich Mario voll auf seine Genesung konzentrieren konnte,

unterstützte ihn sein Küchenchef Narula – von vielen „Sunny“ genannt – mit gesunden Gerichten.

Hierfür ging er einmal pro Tag ins Restaurant, um ein Abendessen für seinen Chef zu kochen, das er ihm

dann vorbei brachte.

Wieder geöffnet

Seit dem 13. Oktober ist die Pizzeria Valentino wieder geöffnet. „Ich bin froh, wieder arbeiten zu können. Ich habe meine Gäste und mein Team vermisst“, erzählt Mario. Seinen Besuchern erging es wohl ähnlich, denn die Erleichterung, Mario Ferrutini wieder in der Ginsheimer Traditionspizzeria zu sehen steht vielen Stammgästen ins Gesicht geschrieben. „Ich danke allen für ihre Unterstützung und Rückfragen zu meiner Gesundheit. Ich bin wieder fit und es berührt mich, dass so viele bemerken, dass ich mal eine Woche nicht da war“, so Mario abschließend.

Geschenk an HGV Bischofsheim



Es handelt sich um ein Ölgemälde des Bischofsheimer Lehrers und Künstlers Heinz Langer, der das älteste Haus Bischofsheims, das Gasthaus „Die Krone“, nach Vorlagen und Fotos unter anderem von Heimatforscher Georg Mangold künstlerisch zum Leben erweckt hat. (Foto: Wolfgang Schneider)

Für die haushaltsweite Verteilung unserer Zeitung suchen wir Menschen, die gerne spazieren gehen. Wichtig ist Zuverlässigkeit. Mindestalter 14 Jahre, nach oben keine Grenze! Der Zeitbedarf beträgt je nach Verteilgebiet zwischen ein und vier Stunden; zweimal im Monat.

Interesse? Einfach melden: team@gigutogo.de, Tel. 06134 / 507 96 99



ZeitungsträgerInnen gesucht
Ginsheim / Gustavsburg / Bischofsheim

Radio **hebel** Kompetenz in Service und Technik

KLINGT IMMER AUSGEZEICHNET

DIGITRADIO 650
All-In-One-Hi-Fi-Digitalradio mit CD-Player, Musikstreaming und Wireless Charging

SEHR GUT
AUDIOVISION 05/2022
SATVISION SEHR GUT 03/22
SATVISION 04/2022

629,-*
*Unverbindliche Preisempfehlung

Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 31 44 4 · www.radio-hebel.de

KIRCHEN IN DER MAINSPITZE



Sonntag, 30.10.2022
17.00 Uhr mainspitzweiter Gottesdienst mit Taufen, Pfrn. Meckbach (Bi)

Montag, 31.10.2022
19.00 Uhr mainspitzweiter Gottesdienst zum Reformationstag, Pfr. M. Bahnsen (Gu)

Sonntag, 06.11.2022
09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zur Jubiläums-Konfirmation (2021), Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Meckbach (Bi)
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zur Goldenen Konfirmation der Jahrgänge 1956 und 1957 mit dem Ev. Posaunenchor Ginsheim, Pfrn. Christensen (Gi)
10.30 Uhr Gottesdienst, Prädikant/in Kügler-Schüssler (Gu)

Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim

Tafelausgabe ist in Ginsheim vor dem Gemeindehaus, Dammstraße 25, immer freitags ab 13.00 Uhr.

Die Guttempler (Gesprächsgruppe für Alkohol- u. Tablettensüchtige und deren Angehörige) treffen sich Donnerstags abends um 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Dammstraße 25.



Kath. Pfarrgruppe Mainspitze

Freitag, 28.10.2022
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 29.10.2022
18.00 Uhr Vorabendmesse (Gu)

Sonntag, 30.10.2022
09.30 Uhr Hochamt (Bi)
11.00 Uhr Hochamt (Gi)

Montag, 31.10.2022
18.15 Uhr Rosenkranz (Gi)
19.00 Uhr Vorabendmesse zum Hochfest Allerheiligen (Gi)

Dienstag, 01.11.2022
15.00 Uhr Andacht in der Friedhofskapelle mit anschließender Gräbersegnung (Bi)
18.00 Uhr Hochamt (Bi)
15.00 Uhr Andacht in der Friedhofskapelle mit anschließender Gräbersegnung (Gi)
18.00 Uhr Hochamt (Gu)

Mittwoch, 02.11.2022
18.00 Uhr Eucharistiefeier für unsere verstorbenen Angehörigen (Bi)
19.00 Uhr Eucharistiefeier für unsere verstorbenen Angehörigen
15.00 Uhr Andacht in der Friedhofskapelle mit anschließender Gräbersegnung (Gu)

Donnerstag, 03.11.2022
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Freitag, 04.11.2022
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 05.11.2022
15.00 Uhr Chorkonzert mit dem Mainspitz-Kinderchor (Bi)
18.00 Uhr Vorabendmesse mit Totengedenken (Bi)

Sonntag, 06.11.2022
09.30 Uhr Wortgottesfeier (Eva Reuter) (Bi)
11.00 Uhr Hochamt mit Totengedenken, anschl. Kirchencafé (Gi)
09.30 Uhr Hochamt mit Totengedenken, gleichzeitig Kinderwortgottesdienst (Gu)

Montag, 07.11.2022
18.15 Uhr Rosenkranz (Gi)
19.00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Dienstag, 08.11.2022
18.00 Uhr Wortgottesfeier (Gu)

Bau = Bauschheim, Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim, Gu = Gustavsburg

... nur ein tröstlicher Gedanke im Alltag – 67 ... über das vollmundige Bier und die Heilige Hildegard von Bingen und Tante Thekla

4000 vor Christus, irgendwo zwischen Euphrat und Tigris: Ein sumerischer Brotbäcker lässt den Teig zu lange in der Sonne stehen. So die Legende. Die Hefekulturen setzen daraufhin einen Gärprozess in Gang. Das Resultat war eine pappige, klebrige Masse mit berausender Wirkung. Der Vorläufer des heutigen Bieres ist geboren. Und bereits 800 vor Christus hatten die Germanen, so belegen es die später gefundenen Bieramphoren, die Bierkultur weiterentwickelt. Und im frühen Mittelalter wurde die Kunst des Bierbrauens besonders in den Klöstern von Generation zu Generation überliefert.



Josef von Eichendorf, Dichter und Schriftsteller (1788 – 1857), soll einmal gesagt haben: „In jedem Glas Bier liegt die Erfahrung unzähliger Generationen“. Recht hat er. Diesem erkenntnisreichen Gedanken schloss sich gerne auch meine Tante Thekla aus dem Emsland an. Sie liebte besonders das Dunkelbier, weil weniger Alkohol. Natürlich konnte sie auf ihrem Hof auch selbst Bier brauen. Das hatte Sie einmal von einem Franziskaner Mönch gelernt, der im Kloster Schönau Kurse zur bayerischen Braukunst anbot. Er soll gesagt haben: Dumme rennen, Kluge warten, aber Weise gehen in den Biergarten oder zu den Bierfesten.

Nur noch wenige Tage, dann geht auch das 16. Mainzer Oktoberfest zu Ende: Hopfen und Malz – Gott erhalt's, sagen nicht nur die Mainzer. - Ob die Festhallen auf den Wiesen vor Mainz-Hechtsheim den Corona-Regeln standhalten, sei fraglich. Ist aber nicht die einzige Fragestellung dieser Kolumne. Vielleicht geht es auch nur um ein wenig Glück. Glück kann man in diesen schweren Zeiten nicht kaufen. Aber ein kühles Bier und das ist ziemlich das Gleiche. Manchmal. Und weil es um das Bier geht und um das, was die Menschen dazu in Szene setzen, sei die Kirchenlehrerin Hildegard von Bingen (12. Jahrhundert) zitiert. Unsere Nachbarin im nahen Rheingau. Sie soll in ihrem Werk „causa et curae“ (übersetzt: Ursprung und Behandlung von Krankheiten) festgehalten haben: „Wenn ein kranker Mensch Durst hat, trinke er Bier, aber kein Wasser, dann das Wasser hat keine Kraft. Es würde seinem Blut und seinen Säften mehr schaden als Hilfe bringen. Nur wenn einer ganz gesund ist, kann er auch hin und wieder Wasser trinken, ohne dass es ihm sonderlich schadet“. Zitat-Ende. Das hat auch immer Tante Thekla so gesehen und all ihre Männer auf dem Hof mit dieser Heilkunst behandelt. Manchmal sagte die rührige Frau: „In vino veritas – im Bier ist auch so was“.



Symbol-Foto: Klaus Friedrich

„Du hast in dir den Himmel und die Erde“, dieser Satz stammt ebenfalls aus den Schriften der Heiligen Hildegard von Bingen. Für Menschen mit pessimistischer, verzweifelter oder enttäuschter Haltung ist es schwer, den Himmel in sich zu finden. Wie soll das gehen, wenn wir unser Leben nicht anhalten können, wenn es stets rastlos bleibt. Wie und wo kann ich in der Tiefe meines Menschseins, so viel Licht finden, was nach einem Himmel aussieht? Also Himmelsblau. Wie kann ich immer wieder „nach Stürzen“ aufstehen und aufsehen? - Aufsehen! Welch ein schönes Wort. Die Psalmisten in der Bibel haben gebetet: „Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott“ (Psalm 42). Das ist Aufsehen. Es tut unserer Spiritualität gut, wenn die Freude an Gott einen irdischen Geschmack bekommt. Deshalb gehe ich gerne zu einem Oktoberfest und genieße den Geschmack eines guten vollmundigen Bieres. „Aber mit Maß und Ziel“, ruft Tante Thekla laut nach Mainz-Hechtsheim.

Dr. Peter A. Schulz
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)



Glockenschlag: Botschaft der Hoffnung

„Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“ (Jer 29,11). So lautet das Motto des diesjährigen Weltmissionssonntag, der am letzten Sonntag, am 23. Oktober, in der katholischen Kirche begangen wurde. Diese mutmachende Worte stammen aus dem Brief, den der Prophet Jeremia an die Verbannten in Babylon geschrieben hat. Zur historischen Einordnung: Im Jahre 587 v. Chr. hat der babylonische König Nebukadnezar die Stadt Jerusalem mit dem Tempel zerstört und das Königreich Judäa erobert. Ein großer Teil der Bevölkerung wurde ins Exil nach Babylon verschleppt. Für diese Menschen begann eine schwere Zeit. Sie waren hoffnungslos und ohne Perspektive. In dieser Situation schreibt Jeremia seinen Brief. Er will den Verbannten neuen Lebensmut zusprechen. „Baut Häuser und wohnt darin, pflanzt Gärten und esst ihre Früchte! Nehmt euch Frauen und zeugt Söhne und Töchter. ... Suchet das Wohl der Stadt, in die ich euch weg geführt habe, und betet für sie zum HERRN; denn in ihrem Wohl liegt euer Wohl!“ Ich höre aus diesen Worten die Ermahnung: „Nehmt die Herausforderung des Exils an und macht das Beste daraus!“ Eine gute Lebensmaxime auch für unsere Zeit! Auch wir blicken sorgenvoll in die Zukunft blicken, weil wir nicht wissen, was demnächst alles noch auf uns zukommt. Die Corona-Pandemie ist noch nicht überwunden. Der Krieg in der Ukraine hat massive Auswirkungen auch für uns. Die Energiekrise macht uns zu schaffen. Und wir wissen noch nicht, wie wir über den bevorstehenden Winter kommen.

In einer solchen Situation hören wir die Zusage: „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“. Es geht hier nicht um einen oberflächlichen Optimismus nach dem Motto: Es wird schon irgendwie werden. Der Prophet Jeremia liefert für seine Ermahnung auch eine Begründung, die auch uns Halt und Orientierung geben kann inmitten aller Unsicherheiten und Bedrängnissen: „So spricht Gott, der Herr: Gedanken des Heils und nicht des Unheils sind es, die ich für euch denke; denn ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben.“ Gott, an den wir glauben, ist ein Freund des Lebens, ein menschenfreundlicher Gott. Wer sich an Gott



und seinen Geboten orientiert, der kann gelassen und voller Hoffnung in die Zukunft gehen. Wer Kraft schöpft aus dem Glauben, der wird nicht nur ängstlich oder egoistisch an sich und seine Interessen und Vorteile denken, sondern er kann auch das Leben und das Wohl seiner Mitmenschen in den Blick nehmen und sich dafür einsetzen.

Pfarrer Karl Zirmer
Pastoralraum AKK-Mainspitze

Ökumenischer Seniorennachmittag 2022/2023

Der ökumenische Seniorennachmittag 2022/2023 findet an folgenden Tagen, jeweils von 15 bis 17, Uhr im katholischen Pfarrheim St. Marien in Ginsheim statt:

2022: 09.11.
2023: 04.01., 01.03., 03.05., 05.07., August ist Sommerpause, 18.10. und 06.12.

Folgende Beiträge sind geplant: Bingo spielen; Die Polizei informiert; Sport hält fit; Theaterspiel; Modenschau; Oktoberfest; Gesundheit im Alter; Nikolausfeier.

Lassen Sie sich überraschen. Das Team freut sich über Ihr Kommen.

Garagenflohmarkt im Hof des Gemeindehauses

Katholische Gemeinde Christkönig Bischofsheim - Der nächste Garagenflohmarkt öffnet am Freitag, den 28.10., von 10 bis 18 Uhr seine Tore. Wie immer kann man in unerschöpflichen Fundus aus Haushaltsauflösungen und Sachspenden Altes, Neues, Antikes, Nützliches, gut Erhaltenes und Kurioses entdecken. Passend zur dunklen Jahreszeit hat sich viel Advent- und Weihnachtliches hat sich angesammelt. Wir bieten unseren Besuchern ein Stück nostalgischen Adventszauber, wie er schon fast verloren scheint. Der allseits beliebte Treffpunkt im „Café Lindenbaum“ im Hof des Gemeindehauses ist wieder geöffnet und gegen eine kleine Spende kann man immer leckeren, selbst gebackenen Kuchen genießen.

Lydia Wolf

RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim Buschlinger Immobilien V&V GmbH

Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470
Alicenplatz 6 · 55116 Mainz 06131 / 276 718 0
Wilhelmstraße 15 · 65719 Hofheim 06192 / 958 66 0
www.remax-sb.de

VERKAUF

Rüsselsheim: 3-Familienhaus in beliebter Rüsselsheimer Lage in Laufflage zum Bahnhof. Die Immobilie verfügt sowohl im Erdgeschoss, als auch im 1. Obergeschoss über je eine 3-Zimmerwohnung mit Küche und Tageslicht-Wannenbad. Im Dachgeschoss erwartet Sie zusätzlich eine gut geschnittene 2-Zimmerwohnung mit Tageslicht-Wannenbad und separatem WC. Die Wohnung im Dachgeschoss ist ab 01.11.2022 freigestellt. Die Wohnung im Erdgeschoss wird ebenfalls freigestellt. Der Verkauf erfolgt im Bieterverfahren. Mehr Informationen hierzu finden Sie unter www.remax-sb.de.
Energieausweis: BA, 318,64 kWh (m²a), H, Gas, Bj. 1928, gültig bis 06.10.2032

Mindestgebot: € 545.000,-

WIR FÜR SIE: * 10 Mitarbeiter in 3 Büros * kostenlose Wertermittlung * über 45 Jahre in zweiter Generation am Markt * Erstellung von Energieausweisen * VERKAUF & VERMIETUNG von Immobilien jeglicher Art * Aufmaß Ihrer Immobilie * Grundriss-Erstellung * kostenlose Beratung * bei Bedarf Entrümpelung Ihrer Immobilie * Bilder vom Profi-Fotografen inklusive Drohnen-aufnahmen und 360-Gradrundgang * Ihre Immobilien-Experten in Bischofsheim, im Mainspitzdreieck, im Kreis Gross-Gerau, Hofheim inklusive Taunus bis Frankfurt, sowie in Mainz, Rheinhessen und Wiesbaden * Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme*

Unsere Leistungen

Reparatur aller Fahrzeugmarken
Unfall Reparatur
Scheiben Reparatur
Inspektion

Kostenloser Hol- Bringservice von Gustavsburg, Ginsheim und Bischofsheim

Wir spenden 5 Euro an die Kinder Krebs-hilfe pro 100 Euro Rechnungswert.

KINDER KREBS HILFE MAINZ

Baumanns Kfz-Werkstatt

Kfz-Meisterbetrieb

Baumanns Kfz-Werkstatt UG
Hafenstr. 11
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 0 61 34 / 530 55
d.baumann@baumanns-kfz.de
www.baumanns-kfz.de

Öffnungszeiten Mo - Do: 8 - 18 Uhr · Fr: 8 - 15 Uhr · Sa: 9 - 13 Uhr

Wichtiger Schritt in Richtung einer neuen Pfarrei

Pastoralraumkonferenz AKK-Main Spitze konstituiert

Mit der Errichtung der neuen Pastoralräume im Sommer hat die zweite Phase auf dem Pastoralen Weg des Bistums Mainz begonnen. Im Pastoralraum AKK-Main Spitze hat sich jetzt die Pastoralraumkonferenz – das zentrale Gremium auf dem Weg zur Gründung einer neuen Pfarrei – konstituiert. Zu der Sitzung kam auch der Mainzer Bischof Peter Kohlgraf ins Gemeindezentrum St. Elisabeth im Kasteler Wohngebiet Krautgärten. Gemeinsam mit Ulrich Janson, dem Referenten für Pfarrgemeinderäte, Pfarrreife und Gemeindegremien im Bistum Mainz, begleitete der Bischof die Sitzung. Dabei betonte er: Es gibt zwar jede Menge operative Fragen zu klären – dennoch ist der Pastoralen Weg mehr als ein Strukturprozess. Die geistliche Dimension wird eben nicht nur als „fromme Soße“ über alles gekippt, sondern soll alle Planungen und Entscheidungen prägen, die auf dem Weg zur Gründung einer neuen Pfarrei anstehen. Einmal mehr machte Bischof Kohlgraf deutlich: „Es geht nicht nur darum, größere Räume zu bilden oder gar das Gemeindeleben vor Ort plattzumachen.“ Die neuen Pfarreien sollten vielmehr Netzwerke von Gemeinden und Kirchorten werden. Es gelte, Schwerpunkte zu setzen, „nicht alles muss überall sein“.



stehenden Prozesse hat der Bischof neuen Leiter des Pastoralraums, Pfarrer Karl Zirmer, und die Koordinatorin Katrin Pulipara ernannt. Gemeindefereferent Matthias Hassemer gehört als Vertreter des Seelsorgeteams der Steuerungsgruppe an. Sechs weitere Mitglieder der Steuerungsgruppe hat die Pastoralraumkonferenz in ihrer konstituierenden Sitzung gewählt: Hans Dötsch (Mitglied des Diözesan-Katholikenrats), Gerhard Bappert (Verwaltungsrat Bischofsheim), Walter Langenberger (Pfarrgemeinderat St. Rochus, Kastel/Amöneburg), Thomas Niklaus (Verwaltungsrat St. Kilian, Kostheim), Dr. Heinrich Witting (Pfarrgemeinderat Herz Jesu, Gustavsburg) und Johannes Weißberger (Gesamtpfarrgemeinderat der Pfarrgruppe Kostheim).

Aufgaben und Zusammensetzung der Pastoralraumkonferenz

Auf dem Weg zur Gründung der

neuen Pfarrei ist die Pastoralraumkonferenz das umfassendste Beratungs- und Beteiligungsgremium. Zu den Mitgliedern gehören die hauptamtlichen Mitarbeiter:innen in der Seelsorge, Vertreter:innen der Caritas, Vertreter:innen der Kindertagesstätten und anderer Kirchorte, der Pfarrsekretärinnen, der katholischen Büchereien und der Mitarbeitervertretungen. Zudem entsenden alle Pfarrgemeinde- und Verwaltungsräte im Pastoralraum Vertreter:innen in die Pastoralraumkonferenz, die Jugendvertreter:innen der Pfarreien gehören ebenso dazu. Die Pastoralraumkonferenz bereitet die Gründung der neuen Pfarrei vor. Sie formuliert Ziele und Inhalte der Seelsorge im Bereich des Pastoralraums, fördert die Vernetzung und entwickelt ein Konzept für die Zusammenarbeit. Dabei sind der Lebensraum und die Lebenssituationen der Menschen zu berücksichtigen.

Bonsoir – Jahreskonzert



Am 16.10. fand das sehr gut besuchte Jahreskonzert des evangelischen Posaunenchores Ginsheim statt. Unter dem Titel „Bonsoir“ gab es Melodien französischer Ursprungs aus dem Barock, der Romantik und der Gegenwart mit einem Schwerpunkt in Auftragskompositionen zu verschiedenen Regionen, Vertonungen zu „Asterix und Obelix gegen César“, zu

„Die Kinder des Monsieur Mathieu“ oder auch zu den Kunstwerken von Marc Chagall zu hören. Mit viel Beifall bedacht, gelang dem großen Blechbläserensemble des evangelischen Posaunenchores Ginsheim unter Leitung von Hans-Benno Hauf auch die Interpretation französischer Lebensgefühls in Chanson und Filmmusik.

Museum geöffnet!

So, 13. November 2022, So, 11. + 18. Dezember 2022, 14 bis 18 Uhr



powered by Heimat- und Geschichtsverein Bischofsheim

www.museum-bischofsheim.de

Haus zum Kauf in Ginsheim, Bischofsheim, Kostheim oder Kastel gesucht. Tel.: 06134-5004244.

St. Martin in der Main Spitze

Am Donnerstag, 10.11., um 17.30 Uhr, laden die Kirchengemeinden Gustavsburg zusammen mit dem FC Germania 05 Gustavsburg zum Martinsumzug ein. Der Martinszug startet um 17.30 Uhr auf dem REWE-Parkplatz (Richtung Feuerwehr) mit einer kurzen Hinführung zu St. Martin, seinem Leben und seiner Botschaft. Der Zugweg geht ein Stück parallel zum Damm, dann unter der Mainbrücke hindurch und endet am Sportplatz. Begleitet wird der Martinszug von der Jugendfeuerwehr mit Fackeln und einem St. Martin auf dem Pferd. Auf dem Sportplatz werden Martinsbrezel verteilt.



Aufnahme bei der diesjährigen Martinsspielprobe in Ginsheim.

Am Freitag, 11.11., um 18 Uhr, sind in Bischofsheim alle Kinder und Familien mit ihren Laternen zu einer Andacht mit Martinsspiel in die Katholische Kirche Christkönig eingeladen. Direkt im Anschluss findet der Laternenumzug zur Evangelischen Kirche statt. Dort werden Martinsweck geteilt sowie Glühwein und Kinderpunsch angeboten. Der Evangelische Posaunenchor wird die Veranstaltung mit Martinsliedern begleiten.

evangelischen Kirche gibt es am Martinsfeuer warmen O-Saft und Martinsbrezel für die Kinder sowie Glühwein für die Erwachsenen. Wenn es das Wetter zulässt wird auch wieder die 1-Millionen-Sterne-Aktion der Caritas zu bestaunen sein. Mit einem Lichtermeer aus vielen, vielen Kerzen soll ein Zeichen für Hoffnung und Solidarität für Menschen in Not hier und weltweit gesetzt werden. Die Caritas freut sich über freundlich zugedachte Spenden für den guten Zweck.

In allen drei Main Spitzgemeinden ist vom 04. bis 13.11. bei einem Laternen-Spaziergang der Besuch der Martinsfenster möglich. Leuch-

tend bunt geschmückte Fenster laden besonders in den Abendstunden dazu ein, entdeckt zu werden. Die Adressen werden u.a. auf der Homepage der Katholischen Pfarrgruppe und auf Flyern veröffentlicht. Zusätzlich wird in Ginsheim der Besuch in der Katholischen Kirche während dieser Woche empfohlen. Eine Ausstellung mit großen Bilderkarten erzählt die Martinsgeschichte. Zusätzlich gibt es Mal- und Bastelvorlagen für Kinder verschiedener Altersgruppen zum Mitnehmen und Teilen. Ganz im Sinne vom Heiligen Martin. Die Kirche steht tagsüber offen.

Alexandra Ries für das St. Martin-Team

Wenn sich Sohn oder Tochter outen

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Wenn Eltern erfahren, dass ihr Sohn einen Mann liebt oder ihre Tochter eine Frau, dann ist manchmal nichts mehr wie zuvor. Fassungslosigkeit, Unverständnis oder Wut können Reaktionen in der Familie, bei Freunden und in der Verwandtschaft sein. Outet sich das eigene Kind als lesbisch oder schwul, plätzen mitunter die Vorstellungen von einem traditionellen Familienbild, sterben Hoffnungen und Pläne für die Zukunft. Auch in einer Gesellschaft, in der Homosexualität weitgehend akzeptiert scheint, macht es für viele einen deutlichen Unterschied, wenn sich das eigene Kind outet. Homosexualität wird dann zu einem Thema, dem sich die Familie stellen muss. In dieser herausforder-

den Situation bietet der Austausch mit anderen betroffenen Eltern in einem geschützten Rahmen wichtige Unterstützung und Hilfe im Umgang mit der neuen Lebenssituation. Auf Initiative einer Mutter lädt das Selbsthilfebüro Groß-Gerau Interessierte zum Austausch in eine neue Selbsthilfegruppe ein. Die Gruppe wird durch das Selbsthilfebüro Groß-Gerau unterstützt, funktioniert aber ohne fachliche Leitung als selbstorganisierter Zusammenschluss Betroffener. Es handelt sich nicht um ein therapeutisches Angebot. Die Teilnahme ist kostenlos. Bei Interesse bitte wenden an: Selbsthilfebüro Groß-Gerau, Tel.: 06152 989-470, selbsthilfe.gross-gerau@paritaet-projekte.org.

Repair-Café Main Spitze

Das Repair-Café Main Spitze ist am Samstag, 12.11., von 13. bis 17 Uhr, und am Donnerstag, 24.11., von 16 bis 19 Uhr, geöffnet. Wer in diesem Jahr noch etwas reparieren möchte, sollte sich Samstag, 03.12., von 13 bis 17 Uhr merken. Außerdem ist das Repair-Café am 3. Adventswochenende auf dem Ginsheimer Weihnachtsmarkt mit einem Stand vertreten. Um Anmeldung bei folgenden Ansprechpersonen wird gebeten: Jürgen Schaffner-Möller, Tel.: 06144-41245, Rita Tillinger, Tel.: 06144-4024609, Rainer Sponzel, Tel.: 06144-1700 oder per E-Mail an repair-mainsp.rsp@t-online.de. Repair-Café, Am Gerberhaus 1, Gustavsburg, www.verein-lebensalter.de.

Oktoberfest im Haus Mainblick

Weiß-blaue-Feier der Bewohner

Absolute Hochstimmung herrschte im Speisesaal des Gustavsburger Altenheims Haus Mainblick, als die Senioren der Einladung des Heimleiters Steffen Haas zum Oktoberfest gefolgt waren. Traditionell gab es zur Eröffnung Oktober-Festbier und Spundekäs. Natürlich auch alkoholfreie Getränke. Der Alleinunterhalter Hansi, ein absoluter Spitzenmusiker, spielte pausenlos einen Mitsinghit nach dem anderen. Die Gesichter der Besucher strahlten vor Begeisterung und es wurde im Takt geklatscht und mitgesungen. Viele standen von ihren Plätzen auf und wagten ein Tänzchen. Sogar Rollstühle stellten kein Problem dar, um mit Unterstützung der Helferinnen einige Runden zu drehen. Einschließlich einer Polonaise Freude pur!

Gegen Abend wurde Leberkäs, Kartoffelsalat und Laugengebäck zur Stärkung aufgetischt. Dabei unterhielten Hansi und Heimleiter Steffen Haas gemeinsam mit fetzigen Stimmungsliedern. Reif fürs Fernsehen



Foto: Irmgard Heil-Aydin

kann man da nur sagen. Vor dem Ende der Veranstaltung bedankte sich Herr Haas bei den Besuchern für ihr aktives Mitfeiern. Der Dank galt aber auch allen Mitarbeite-

rinnen und Mitarbeitern der Küche, des Betreuungsdienstes und den ehrenamtlichen Helfern.

Peter Ehrhardt

Ab sofort bei Jubiläumswein zu 75 Jahre Burg-Lichtspiele

Krähenbekämpfung

Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf

Nach außerordentlichen Schäden in der Landwirtschaft empfiehlt das Hessische Kreisamt in Groß-Gerau am 6. Dezember 1926 den Gemeinden dringend, sich an der Bekämpfung der Krähen zu beteiligen und umgehend dem Landwirtschaftsamt den Bedarf an Phosphatlatwerge in Eimern anzuzeigen. Eine „durchschlagende Wirkung“ soll erreicht werden, wenn alle Gemeinden an demselben Tag, der den Bürgermeisterei telefonisch mitgeteilt wird, die Phosphatlatwerge dann auslegen, wenn bei Schnee mehrere Tage Frost geherrscht hat. Am besten, so das Landwirtschaftsamt, erfolge das Auslegen kurz vor Tagesanbruch auf Dung- oder Komposthaufen und frisch aufgefahrene Misthaufen. Und: „um die Krähen an die Plätze, auf denen das Gift ausgelegt werden soll, zu gewöhnen dürfte es sich empfehlen an 2 bis 3 Stellen der Gemarkung, die von den Krähen gerne aufgesucht, aber von Hühnern,

Gänsen und sonstigem Nutzgeflügel nicht erreicht werden, sogenannte Kirrplätze¹ einzurichten. Auf die dort befindlichen Dung- oder Komposthaufen ist des Öfteren bei Schneefall Blut, Schlacht- oder Speiseabfälle zu werfen, um die Krähen anzulocken.“ Schließlich sollen die verendeten Krähen sorgfältig gezählt, tief vergraben und die Anzahl spätestens acht Tage nach der Bekämpfung dem Kreisamt gemeldet werden. Am 09.12.1926 hat die Bürgermeisterei Ginsheim bei der Apotheke Groß-Gerau 15 kg Phosphatlatwerge bestellt. Wann das Ausbringen des Giftes mit welchem „zahlenmäßigen Erfolg“ stattfand ist dem Schriftverkehr mit dem Kreisamt nicht zu entnehmen.

⁽¹⁾ auch: Kirrung, Platz zum Anlocken von Wild, Lockfütterung

Einweihung eines römischen Weihesteins

Heimatverein präsentiert Artefakt zur Geschichte

Heimat- und Geschichtsverein Bischofsheim – Im Jubiläumsjahr des Museums Bischofsheim präsentiert der Heimat- und Geschichtsverein ein weiteres Objekt aus der Geschichte, wiederum mitten im Ort. Nach den Tafeln auf dem Ortsdamm mit historischen Karten und Fotos soll am Samstag, 05.11., um 11 Uhr eine Skulptur mit einem römischen Weihstein an der Einmündung des Flurgrabens zum Hessenring der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. 1802 wurde vermutlich auf dem Weg zur Weisenauer Fähre an der Kreuzung des Fahrwegs mit dem Haagweg, also im Bereich des heutigen Mainspitzdreiecks, ein römischer Weihstein aus dem 1. bis 3. Jahrhunderts nach Chr. gefunden.

Dabei handelt es sich um einen der ältesten archäologischen Funde in der Bischofsheimer Gemarkung. Die Inschrift des Weihsteins lautet: Bivis – Trivis – Quadriv – is Ael(ius) – Demetri – us c(enturio) leg(ionis) – XXII Pr(imigeniae) – v(otum) s(olvit) l(ibens) l(aetus) m(erito)“ – in der Übersetzung: „Den Zwei-, Drei- und Vierwegen hat Aelius Demetrius, Centurio der Legio XXII Primigenia, sein Gelübde gern, freudig und nach Gebühr erfüllt.“ Aelius Demetrius, Offizier der 22. Legion in Mainz, hatte vermutlich die Aufgabe das verzweigte Verkehrs- und Wegesystem in der Mainspitze zu überwachen. Er legte ein Gelübde ab, dass er den Wegegöttern einen Altar stiften würde, falls in seiner Amtszeit

keinerlei negativen Vorkommnisse in seinem Verantwortungsbereich ereignen würde. Mit der Aufstellung des Weihsteins erfüllte der Offizier, sozusagen als Belohnung für die Götter, sein Gelübde. Sollte der vermutete Fundort mit dem antiken Aufstellungsort identisch sein, hieße dies, dass in Höhe des modernen Autobahndreiecks bereits in Römischer Zeit bedeutende Straßenkreuzungen bestanden. Die Skulptur wurde vom Heimat- und Geschichtsverein Bischofsheim initiiert, von Ludwig Gützkow gestaltet, von Josch Metallgestaltung Rüsselsheim realisiert und mit Mitteln der Gemeinde Bischofsheim und der Volksbank Mainspitze finanziert.

Der Achterbahn e.V. trauert um seine langjährige Stammbesucherin

Ingeborg Sturm

„Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir Dich sehen können, wann immer wir wollen.“

Danke für die schöne, gemeinsame Zeit!

Katrin, Lia, Frauke, Hartmut, Eva, Jens, Rita, Craig, Markus, Andrea und Axel vom Achterbahn-Team

Irgendwann kommt der Tag an dem sich jedes liebende Paar trennen muss. Kurz nach unserer Gnadenhochzeit müssen wir uns von meiner geliebten Frau

Johanna Bersch

* 25.04.1930 † 16.10.2022

verabschieden, die plötzlich und unerwartet verstarb. In tiefer Trauer Roland Bersch

Wir trauern um unsere herzensgute, hilfsbereite Mutti, Oma und Uroma

Marion + Gerhard Heidacker
Jana + Hans
Mila + Lily
Nico + Gritta

Die Trauerfeier fand bereits am Freitag, den 21.10.2022 in Bischofsheim statt. Traueranschrift: Rüsselsheimer Str. 42, 65474 Bischofsheim

Trauer & Erinnerung



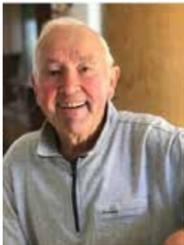
Traurig Dich zu verlieren, erleichtert, Dich erlöst zu wissen, dankbar, mit Dir gelebt zu haben.

Wir haben einen geliebten Menschen verloren.

Rudi Spitaler

* 19.08.1933 † 21.10.2022

Du wirst immer in unseren Herzen bleiben. Inge Spitaler Jockel und Gabi Spitaler Christine und Charlie Möhn sowie deine Enkel und Urenkel



Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 08.11.2022 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Ginsheim statt.

Nachruf

Wir trauern um unser früheres Vorstandmitglied

Frau Ingeborg Sturm

Frau Sturm war als Frauenbeauftragte im Vorstand tätig. Sie hat lange Jahre einen Frauenstammtisch geleitet.

Wir behalten Ingeborg Sturm in ehrender Erinnerung. Unser Mitgefühl gehört ihren Angehörigen.

Der Vorstand des VdK Ortsverband Ginsheim-Gustavsburg
Hartmut Seiz
Vorsitzender

Herzlichen Dank

für die liebevollen Beweise der Anteilnahme an dem schmerzlichen Verlust unseres Sohnes

Daniel Muschinski

* 17.12.1979 † 4.10.2022

Im Namen aller Angehörigen
Brigitte Muschinski
Günter Muschinski

Unser besonderen Dank gilt Herrn Pfarrer Karl Zirmer für die Worte des Trostes, die liebevolle Anteilnahme der Stiftung Nieder-Ramstätter-Diakonie sowie dem Bestattungsinstitut Engert und Gutwin in Bischofsheim.

Ginsheim und Mainz im Oktober 2022

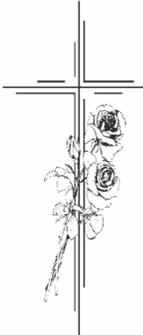
Einschlafen dürfen, wenn man müde ist, und eine Last fallen lassen dürfen, die man sehr lange getragen hat, das ist eine tröstliche, eine wunderbare Sache.

Hermann Hesse

Franziska Salewski

geb. Wehner
* 15. 2. 1935 † 14. 10. 2022

In stiller Trauer
Andreas und Heike mit Patrick
Sylvia und Wolfram mit Christian und Nikolai



Ginsheim, im Oktober 2022

Traueradresse:
Familie Salewski, Georg-Fischer-Straße 25, 65474 Bischofsheim

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 3. November 2022, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Ginsheim statt.

Nach einem erfüllten Leben entschlief mein lieber Mann, unser Vater, Schwiegervater und Opa

Reinhard Christ

* 18.7.1938 † 12.10.2022

In stiller Trauer:
Hildegard Christ
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Telefon 06134 / 75 77 66
Tag & Nacht erreichbar

Im Gedenkportal online der verstorbenen Gedenken.

Jederzeit erreichbar für Wünsche und Erinnerungen.



Niklaus·Burkl
BESTATTUNGEN

65462 Ginsheim-Gustavsburg
Darmstädter Landstraße 23
www.niklaus-bestattungen.de

Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger!

Sprechen Sie mit uns, wie man mit einem Bestattungsvorsorgevertrag seine eigenen Wünsche absichert und Angehörige entlastet.

Bestattungen Böhmer

In der Nachtweid 8
65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.boehmer-bestattungen.de

Telefon (06144) 31969

Ausbildungsinforstage in der IGS Mainsitze mit großer Resonanz

Zu einem Speed-Dating im Rahmen der Ausbildungsinformationstage in der IGS Mainsitze hatte die Wirtschaftsförderung der Stadt Ginsheim-Gustavsburg gemeinsam mit der Gemeinde Bischofsheim Unternehmen und Einrichtungen aus der Mainsitze und der Umgebung am 19. und 20. Oktober eingeladen.



Pflegedienstleiterin Elke Zerfuß und die Auszubildende, Nurcim Özdemir, Altenzentrum „Haus Mainblick“, im Gespräch mit interessierten Schülerinnen

Insgesamt 26 Anbieter von Ausbildungsplätzen, davon neun aus Ginsheim-Gustavsburg nutzten das Angebot. Neben Firmen aus den Bereichen Automotive, Großhandel und Direktmarketing, die in der Stadt angesiedelt sind, sowie der Altenpflege präsentierten sich auch die Stadtverwaltung, der Servicebetrieb Bauhof und die Kindertagesstätten der Stadt.

„Unsere Unternehmen profitieren von den Vermittlungsaktivitäten unserer Wirtschaftsförderung und dem Engagement der Schule“, sagte Bürgermeister Thorsten Siehr bei der Eröffnung der Ausbildungsplatzbörse. Davon zeugte die Tatsache, dass sich viele Firmen in jedem Jahr erneut für die Veranstaltung anmelden.

Die Kooperation mit der IGS werde fortgesetzt, so dass auch im nächsten Jahr wieder eine Veranstaltung zur Ausbildungsförderung gemeinsam angeboten werden könne, so Siehr.

Abfuhr von Grünabfällen und Sperrmüll für Kleingärtner*innen

Auch in diesem Herbst stellt die Stadtverwaltung Kleingärtner*innen von Klein-Gartenanlagen an drei Terminen Container für Grünabfall und Sperrmüll bereit: Am Dienstag, 15. November, stehen die Container in Ginsheim in der St.-Florian-Straße, gegenüber der Feuerwehr, und am Mittwoch, 16. November, auf dem Parkplatz gegenüber dem Ginsheimer Friedhof. Im Bereich Mainwiesen (Mainbrücke) in Gustavsburg stehen den Kleingärtner*innen die Container am Donnerstag, 17. November, zur Verfügung.

Jeweils in der Zeit von 10 bis 16 Uhr können die Container von den Pächter*innen der entsprechenden Anlagen mit Grünabfällen und Sperrmüll befüllt werden. Der ordnungsgemäße Ablauf wird von einem Mitarbeiter der Stadt beaufsichtigt. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation bittet die Stadtverwaltung darum, sich nach der Abgabe der Abfälle zügig von den Containern zu entfernen.

Der Container für Grünabfall ist ausschließlich für die Entsorgung von Blumen, Blumenerde (Kleinmenge, da kein Grünabfall), Baum- und Astschnitt, Rasenschnitt,

Laub sowie sonstigen Pflanzenabfällen vorgesehen. Der Container für Kleingarten-Sperrmüll ist zur Entsorgung von Gartenmöbeln (Stühle, Tische), Fußmatten und Körben gedacht. Sondermüll (Pflanzenschutzmittel, Farben, Lacke, Öle, etc.) und auch asbesthaltige Abfälle dürfen nicht entsorgt werden.

Außerhalb dieser Entsorgungsaktion können Grünabfälle kostenlos auf dem Recyclinghof der Stadt abgegeben werden. Die Öffnungszeiten bis Ende November sind: mittwochs von 16 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 12 Uhr.

Barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle Friedrich-Ebert-Platz

In der Zeit vom 2. November bis voraussichtlich 23. Dezember wird es rund um den Friedrich-Ebert-Platz in Ginsheim – in der Ringstraße, Mainzer Straße, Schillerstraße und Immanuel-Kant-Straße – zu Beeinträchtigungen im Straßenverkehr, auf den Gehwegen und im Parkbereich kommen. Grund dafür ist der barrierefreie Ausbau der Bushaltestelle „Friedrich-Ebert-Platz“.

Auch die Endhaltestelle der Linie 56 kann daher nicht wie üblich angefahren werden. Ab dem 2. November wird sie in die Immanuel-Kant-Straße in Höhe des Friedrich-Ebert-Platzes verlegt.

Gut gepflastert

Kaum hatte die neue Schulkinderbetreuung an der Albert-Schweitzer-Schule (ASS) ihre Pforten geöffnet, sah sie sich mit einem Problem konfrontiert: Kinder, Betreuer*innen und Eltern waren zum Erreichen der Container gezwungen, vom nahen Fußweg zwischen Bürgerhaus und ASS quer über die Wiese zu gehen. Hier war schnelle Hilfe gefragt. Der Kreis als Träger der Einrichtung sagte zwar die Finanzierung zu, wies aber auf das Problem hin, nicht zeitnah einen entsprechenden Bautrupps stellen zu können. Erfreulicherweise konnte der Servicebetrieb Bauhof (SBB) hier mit einem Azubi-Projekt rasche Abhilfe schaffen.



v.l.n.r.: Jonathan Soßdorf und Nils Fischer, beide Auszubildende beim Servicebetrieb Bauhof, beim Anlegen des neuen Weges an den neuen Containern der Schulkinderbetreuung in Ginsheim

Zwei Auszubildende zum Gärtner, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, Nils Fischer und Jonathan Soßdorf, erklärten sich sofort bereit, unter der Anleitung von Thomas Lausmann einen Weg zu bauen, der innerhalb weniger Tage fertiggestellt werden konnte. Vom Vermeiden der Strecke, über das Ausheben der entsprechenden Wiesenstücke bis hin zum Einbetonieren der Randsteine, Schottern und dem Verlegen des Pflasters arbeiteten die jungen Männer Hand in Hand. Thomas Lausmann lobte die hervorragende Arbeit seiner Auszubildenden: „Die beiden packen gut zu und zeigen ihr handwerkliches Können.“ Auch Bürgermeister Thorsten

Siehr war begeistert von der pragmatischen und kurzfristigen Umsetzung des Projekts durch den Bauhof: „Hier zeigt sich, wie wichtig die gute Ausbildung vor Ort und im Betrieb ist.“

Widerspruch möglich: Übermittlung von Daten an die Bundeswehr

Die Stadtverwaltung informiert, dass das Bundesmeldegesetz die Übermittlung von Daten, unter anderem an das Personalmanagement der Bundeswehr, vorsieht. Betroffene – unter 18-jährige deutsche Staatsangehörige – können dieser Datenweitergabe widersprechen. Ein Widerspruch kann persönlich oder schriftlich in einem der beiden Bürgerbüros der Stadt eingelegt werden. Eine Begründung ist nicht erforderlich. Eine Terminvereinbarung ist im Internet unter www.gigu.de/buergerbuero möglich.

Bestimmungen zur Straßenreinigung und zum Rückschnitt von Anpflanzungen

Das Ordnungsamt der Stadt weist daraufhin, dass ab November 2022 vermehrt Kontrollen bezüglich der Straßenreinigungssatzung und des Hessischen Straßengesetzes durchgeführt werden.

Die städtische Straßenreinigungssatzung (§ 2) besagt, dass Grundstückseigentümer*innen beziehungsweise Grundstücksbesitzer*innen der Reinigungspflicht von flogenden Flächen nachkommen müssen: Fahrbahnen bis zur Fahrbahnmitte einschließlich der Radwege, Stand- und Mehrzweckspuren, die Parkplätze, die Straßenrinnen und Einflusöffnungen der Straßenkanäle, die Gehwege und Überwege sowie Grünstreifen und Baumscheiben sowie Böschungen, Stützmauern und ähnliches.

Zusätzlich müssen auch Bäume und Sträucher auf Grundstücken so zurückgeschnitten sein, dass sie nicht in öffentliche Straßen und Gehwege hineinwachsen, da sonst Fußgänger*innen behindert oder gefährdet werden können. Auch darf die Sicht auf Einmündungen, Verkehrszeichen und Ampelanlagen nicht beeinträchtigt werden. Grundsätzlich gilt nach dem Hessischen Straßengesetz: Anpflanzungen sind so anzulegen und zu unterhalten, dass sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs nicht beeinträchtigen. Hecken müssen bis auf die Grundstücksgrenze zurückgeschnitten werden. Im Übrigen ist das sogenannte Lichtraumprofil frei zu halten. Der lichte Raum muss über Gehwegen mindestens 2,50 Meter hoch sein, über Fahrbahnen mindestens 4,50 Meter. Außerdem dürfen die Anpflanzungen weder die Sicht auf Verkehrszeichen oder Straßennamensschilder verdecken, noch die Straßenbeleuchtung beeinträchtigen.

Die Stadtverwaltung bittet alle Grundstückbesitzer*innen und -eigentümer*innen in ihrem eigenen Interesse den Bewuchs, der in den öffentlichen Straßenraum hineinragt, entsprechend auszulichten. Zwar ist der Wunsch verständlich, Außenstehenden keinen Einblick in den privaten Bereich zu geben, jedoch darf hierdurch keine Unfallgefahr und damit einhergehende Personen- oder Sachschäden entstehen.

Impressum:

Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185, E-Mail: internet@gigu.de, Homepage: www.gigu.de

KINO | Burg-Lichtspiele



Fr 28.10.	20 Uhr	Guglhupfgeschwader
So 30.10.	16 Uhr	Tad Stones
So 30.10.	19 Uhr	Guglhupfgeschwader
Di 01.11.	20 Uhr	Meine Stunden mit Leo
Fr 04.11.	20 Uhr	Lieber Kurt
So 06.11.	16 Uhr	Minions – Auf der Suche nach dem Mini-Boss
So 06.11.	19 Uhr	Lieber Kurt
Di 08.11.	20 Uhr	Nicht ganz koscher – Eine göttliche Komödie
Fr 11.11.	20 Uhr	Ticket ins Paradies
So 11.11.	16 Uhr	Mein Freund der Pirat
So 11.11.	19 Uhr	Ticket ins Paradies

Weitere Infos: burglichtspiele-gustavsburg.com

VERANSTALTUNGEN | Burg-Lichtspiele



Do 27.10.	20 Uhr	(15 €, erm. 12 €)
JAZZ IM KINO	Daniel Stelter & Silvia Willecke	
Do 03.11.	20 Uhr	(28 €, erm. 25 €)
LESUNG	Helmut Zierl – Follow the sun – Der Sommer meines Lebens	
Sa 05.11.	18 Uhr	(15 €, erm. 12 €)
KONZERT	Kharma	
Do 10.11.	20 Uhr	(18 €, erm. 15 €)
MainSpitzenKlassik	Duo „Las Marias“ – Musikalische Reise für den Frieden	
Do 17.11.	20 Uhr	(8 €, erm. 5 €)
MULTIMEDIAVORTAG	AUSTRALIENS OUT of reality BACK to the dreams	

Veranstaltungsort:
Burg-Lichtspiele, Darmstädter Landstraße 62, Gu
Kartenvorverkauf:
Bürgerbüros Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20211
tickets.gigu.de oder burglichtspiele-gustavsburg.com
Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn
Veranstalter:
Kulturbüro, Rathaus Gustavsburg, Dr.-Herrmann-Straße 32, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06134/585-315

Katastrophenschutz weist auf Selbstschutzmaßnahmen hin

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Trotz aller Vorbereitungen der Behörden und Hilfeleistungsorganisationen, trotz guter Ressourcenausstattung und Vorsorgeplanung können sich auch in Deutschland und auch im Kreis Groß-Gerau Großschadensereignisse und Katastrophen ereignen. Dann ist die Mithilfe der Bevölkerung in Form adäquaten Verhaltens und die Eigenverantwortung der Bürger:innen in Form von Selbstschutz und Selbsthilfe zwingend erforderlich, schreibt der Fachdienst Einsatzplanung und Katastrophenschutz des Fachbereichs Gefahrenabwehr. „Sich auf solche Fälle vorzubereiten, hat nichts mit Panikmache zu tun“, betont Landrat Thomas Will. „Doch es kann aus unterschiedlichen Anlässen auch bei uns einmal zu Störungen und Engpässen kommen. Da kann es nicht schaden, sich vorher Gedanken über angepasstes und solidarisches Verhalten gemacht zu haben.“

Die Bevölkerung hat eine Eigenverantwortung zum Selbstschutz – soweit dies möglich ist. Bei Eintritt eines Schadensereignisses ist der oder die Betroffene in der Regel zunächst auf sich allein gestellt. Es gilt daher, sich selbst zu helfen oder die Hilfe von Nachbarn oder zufällig Anwesenden nutzen zu können. Diese erste Phase der Selbsthilfe muss geeignet sein, die Zeit bis zum Eintreffen organisierter Hilfe zu überbrücken. Andererseits kann jeder auch selbst der Nachbar sein, der einer Person in unmittelbarer Nähe zunächst helfen muss und kann.

Der Katastrophenschutz kann aufgrund technischer Restriktionen, begrenzter Ressourcen und personeller Kapazitäten nicht flächendeckend alle Auswirkungen abfangen. Die Bürgerinnen und Bürger können und müssen sich in einigen Punkten also in einer Notsituation – wie sie z.B. nach einer Unwetterkatastrophe

oder beim Ausfall von Strom oder Trinkwasser eintreten kann – selbst helfen.

Ratschläge hierzu gibt es z.B. in der vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) erstellten Broschüre „Für den Notfall vorgesorgt“. Das BBK hat auch eine Reihe von Videos ins Netz gestellt, die Verhaltenstipps geben – etwa für den Fall eines Stromausfalls (<https://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Videos/DE/KRITIS/youtube-bbk-stromausfall-vorsorge-selbsthilfe.html>) oder was die vorsorgliche Bevorratung mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen angeht (https://www.youtube.com/watch?v=sXi_h8DVZXY).

Zusätzliche nützliche Informationen und Erklärungen findet man hier: Für alle Fälle vorbereitet – BBK (bund.de).

Das Kinderschürzenprojekt „Lirim, Larum, Löffelstiel“

Der **Kreativtreff der Generationenhilfe Mainsitze e. V.** erhielt im Sommer 2022 die Anfrage von Anja Töws für die Georg-Mangold-Schule, ob man Kinderschürzen für den Kochunterricht nähen könne. Die Damen des Kreativtreffs waren sofort begeistert und begannen direkt mit der Umsetzung. Am 11.10. fand die Übergabe der Kinderschürzen in der Georg-Mangold-Schule statt. Die Überraschung aufseiten der Kinder der Klasse 4d und die Vorfreude der Überbringerinnen (Brigitte Walther und Annett Metzger) war groß. Hier hat sich die bestehende Kooperation zwischen der Generationenhilfe und der Georg-Mangold-Schule bewährt, was zeigt, was gemeinschaftliche Verbindungen bewirken können. Frau Töws kocht seit 2011 mit den Drittklässlern in der Georg-Mangold-Schule. Im letzten Herbst nahm sie an einer Fortbildung bei der Sarah-Wiener-Stiftung „Ich kann kochen“



Im Vordergrund Klasse 4d, (v.l.n.r.) Brigitte Walther, Anja Töws, Ariane König (Schulassistentin in der Klasse 4d) Annett Metzger
Foto: Generationenhilfe Mainsitze e. V.

teil, in der die Teilnehmer:innen zum Thema Hygienevorschriften sensibilisiert wurden. Daraus entwickelte sich die Idee, die Kinder mit Schürzen auszustatten. Der Vorstand der Generationenhilfe

Mainsitze e. V. sagt DANKE an den Kreativtreff für den tatkräftigen Einsatz und wünscht den Kindern der Georg-Mangold-Schule zusammen mit Frau Töws weiterhin viel Spaß und leckere Kocherlebnisse!

Beate Müller – Die Haardompteurin

Mobile Friseurin

Tel. 0 61 44 / 32 374 Mobil 0 157 / 824 36 395

Aufs Dach nur einen vom Fach!

WEGLING

Dachdeckermeister

Mario Wegling
Niersteiner Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 44 / 27 69

www.wegling-dachdeckermeister.de

TTC GINSHEIM

Die TTC Ballschule

Juniorteam

Infos unter: www.ttcginsheim.de

Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen von LeserInnen für LeserInnen aus der Main Spitze (nureinmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und KFZ-Angebote bzw. Gesuche).

Ihr lebt in der Main Spitze und möchtet, dass eure private Kleinanzeige hier steht? Gerne! Sendet uns eine E-Mail an redaktion@neuesausdermainstpitze.de und wir veröffentlichen die Anzeige kostenlos.

Well-Dachplatten, 7 Stück, 80x2m, je 5€. Tel. 0152-08408526.

45 Poroton-Plansteine 12 DF, 50x25x17,5 cm an Selbstabholer zu verschenken, Tel.: 06144-3862.

Otter-Mantel, Naturpersianer-Mantel, Fuchs-Jacke und Nerz-Jacke, traumhafte schöne Felle, günstig gegen Bar zu verkaufen. Tel.: 06144-7220.

Kühl-/Gefrierkombination, gesamt 175 Liter, weiß, technisch und optisch einwandfrei, für 120 EUR zu verkaufen. Tel.: 06144-41722.

4 Bridgestone Sommerreifen Nisan X-Trail ca. 6mm 225/60R18 100H 150 €, Tel.: 06144-42852 od. AB.

Allwetterreifen 235/40/R19 Ab-stand 96Y, günstig wegen Fehlkauf zu verkaufen, Tel.: 0160-94930926.

Suche Tischdecken, Modeschmuck und Uhren, Tel.: 06134-22151.

Schrankwand 3,50 m breit, 2,20 m hoch mit Beleuchtung zu verschenken, Tel.: 0176-96662875.

Tore - Geländer - Treppen - Überdachungen
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

Metallbau Ralf Richter

Alte Mainzer Str. 14 A
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 85 89 322



Bauelemente

SCHREINERMEISTER

RIBBE

Meisterbetrieb seit 1992

Erneuerung von Rolläden, Fenster und Türen in Holz und Kunststoff | **Reparatur- und Wartungsservice | Möbel, Innenausbau und Glasarbeiten**

Wilhelmstrasse 12 · 65474 Bischofsheim
Tel. 0 61 44/72 79 · info@ribbe.info · www.ribbe.info

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8 - 18.30 Uhr
Sa 8 - 14 Uhr
So 9.30 - 11.30 Uhr



inh. K. Schulz
Berlinerstr. 2
Bischofsheim
Fon: 06144/8228

Bodenbeläge Rößler

Wir schließen unsere Ausstellung zum 31.10.2022.
Die Arbeiten laufen weiter! Termine nur noch telefonisch und per E-mail.
Beratung bei Ihnen zu Hause!



Fertigparkett · Laminat · Tapeten
Verlegeservice · Parkettschleifen
Design (Vinyl)-Beläge

Am Flurgraben 22 · Bischofsheim

Tel. 0 61 44 / 401 42 20

E-mail: bodenbelaege.roessler@freenet.de

SachWERT Immobilien

... erfrischend anders!

Puh, wir sind fast ausverkauft ...

Wir benötigen dringend Häuser und Eigentumswohnungen in der Region für solvente Kaufinteressenten, die uns mit der Suche beauftragt haben.

Kostenfreie Bewertung & Beratung, Anruf genügt!

Dipl.-Kfm. Thomas Bronner & Team
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
Geprüfter Immobilienbewerter (PMA)
Büro Gi-Gu 06134 - 56 68 511
Büro Mainz 06131 - 49 44 774
www.SachWERTimmobilien.de

Ihre Immobilienexperten vor Ort

Landesamt besteht auf Fenster in Weiß

Weiter Streit um neue Fenster in Gustavsburger Cramer-Klett-Siedlung

Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg - Wer ein denkmalgeschütztes Haus kauft, hat nur wenig Spielraum bei einer Sanierung respektive Renovierung. Daraus ergibt sich schnell ein Interessenkonflikt zwischen Behörden und Eigentümern, wie gerade ein aktueller Fall in Gustavsburg zeigt.

Die Untere Denkmalschutzbehörde der Kreisverwaltung Groß-Gerau sowie das Hessische Landesamt für Denkmalpflege halten trotz eines zurückliegenden Anhörungstermins vor dem Widerspruchsausschuss an dem geplanten Fensteraustausch in weiß fest. Die Eigentümerin, welche gegen ihre denkmalschutzrechtliche Erlaubnis einen Widerspruch bei der Kreisverwaltung Groß-Gerau eingereicht hat, wohnt selbst auf dem Cramer-Klett-Platz in einem Reihenhaus mit zwei Hauseingängen und einer Wohnungseinheit. Damit hätte das erste Siedlungshaus mitten auf dem Cramer-Klett-Platz auf der einen Haushälfte weiterhin braune Fenster, auf der anderen Haushälfte wären die Fenster in weiß.

Wer die Cramer-Klett-Siedlung kennt weiß, dass bereits seit einigen Jahren neue braune Fenster verbaut worden sind. Auch müssen einzelne Fenster, welche ggf. fortan ausgetauscht werden, hingegen voriger Aussagen in weiß erfolgen. Jedoch brauchen die bisherigen braunen Fenster nicht in Weiß gestrichen werden.

Die Vorgaben stoßen bislang auf absolute Ablehnung. Die Eigentümerin wurde auf den Richtungswechsel erst hingewiesen, als auf ihrer zurückgegangenen denkmalschutzrechtlichen Erlaubnis der Kreisverwaltung Groß-Gerau der Hinweis „gemäß bauzeitlichem Bestand in weißer Farbgebung“ handschriftlich dokumentiert wurde. Wer sich ein wenig mit Farben auskennt, stellt schnell fest, dass es die Farbe Weiß in vielen verschiedenen Farbtönen gibt. Selbst hier haben es die Denkmalschutzbehörden nicht geschafft, eine fachlich qualifizierte Aussage zum RAL Farbtönen zu machen. Denn: Diese sogenannte denkmalschutzrechtliche Erlaubnis erteilt die Untere Denkmalschutzbehörde der Kreisverwaltung Groß-Gerau:

eine rechtlich belastbare, sachgerechte Abwägung der verschiedenen betroffenen öffentlichen Belange liegt in ihrer Zuständigkeit und in ihrem Ermessen. Bevor die Untere Denkmalschutzbehörde über den Erlaubnisantrag entscheidet, holt sie in der Regel die fachliche Stellungnahme des Hessischen Landesamts für Denkmalpflege ein.

Es werden bereits Stimmen hinsichtlich „behördlicher Willkür“ laut, genauer ist die Rede von „Eigentümer schikanieren“. Die Vorwürfe richten sich in erster Linie an das Hessische Landesamt für Denkmalpflege in Wiesbaden, so Matthias Welniak, der Vorsitzende der Interessengemeinschaft.

Noch ein wichtiger Hinweis: Hält ein Eigentümer sich nicht an die geltenden Vorschriften, liegt automatisch ein denkmalschutzrechtlicher Verstoß vor, was die Zahlung von einem Bußgeld bis 25.000 Euro, in schweren Fällen sogar bis 500.000 Euro zur Folge hat, so die Interessengemeinschaft.

Weitere Infos unter www.cramer-klett-siedlung.de.

Lust auf deine eigene Motivtorte?

Am 19.11., von 15 bis 19 Uhr, könnt ihr im Gemeindesaal der evangelischen Kirchengemeinde Gustavsburg, Darmstädter Landstraße 52 eure eigene Motivtorte kreieren.

Ihr bekommt gezeigt, wie ihr einen Kuchen mit Buttercreme einstreicht, mit Fondant eindeckt und ihn dann individuell nach Herzenslust verzieren könnt. Den Kuchen backt ihr vorher zu Hause, ein kinderleichtes Rezept gibt es bei der Anmeldung. Für Farben, Formen, Ausstecher, Werkzeuge und Arbeitsmaterialien sind vorhanden, sie stehen an diesem Tag leihweise zur Verfügung. Ebenso ist für Getränke und Kaffee gesorgt.

Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail an katharina.zalto@googlemail.com möglich. Gerne könnt ihr auch eine Anmeldung in den Briefkasten der evangelischen Kirchengemeinde Gustavsburg einwerfen.

Die Gruppengröße wird sechs bis zehn Personen betragen, zudem ist eine Beteiligung an den Auslagen erforderlich.

Katharina Zalto

Bundesweiter WARN-Tag am 08.12.

Kreisverwaltung Groß-Gerau - Zur Sensibilisierung der Bevölkerung sowie zur Überprüfung der Übertragungswege und der Funktionsfähigkeit der Sirenenanlagen werden im Kreis Groß-Gerau jährlich zwei Sirenenprobetriebe durchgeführt, die seither am letzten Samstag im April bzw. am letzten Mittwoch im Oktober stattfanden.

Die Sirenenprobetriebe sind ein jährlich wiederkehrender routinemäßiger Prozess, finden zweimal jährlich statt und sind kein Grund zur Besorgnis. In der aktuellen Situation mit allen möglichen Bedrohungsszenarien durch den Krieg in der Ukraine ist aber eine besondere Aufklärung gefragt.

Aus diesem Grund wird die jährliche Sirenenprobe aus dem Oktober verlegt auf Donnerstag, den 08.12., von ca. 11 bis 11:30 Uhr und wird mit folgendem Signal durchgeführt:

1 Minute andauernd, auf- und abschwellender Heulton. Bedeutung: „Rundfunk einschalten, auf Durchsagen achten!“

Das Signal dient im Gefahrenfall zur WARNUNG der Bevölkerung, die damit aufgefordert ist, das eigene Verhalten auf die besondere Situation hin auszurichten und nähere Hinweise dem regionalen Rundfunk oder den Medien zu entnehmen. Der Warnton unterscheidet sich deutlich von dem möglichen zweiten Sirenen-signal, einem zweimal unterbrochenen Dauerton von einer Minute Länge, mit dem der FEUERALARMAkustisch angezeigt wird.

In einigen Kommunen wird zudem ein drittes Sirenen-signal mit der Bedeutung ENTWARNUNG ausgesendet werden. Es handelt sich dabei um

einen 1-minütigen, ununterbrochenen Dauerton, der das Ende der besonderen Gefahrenlage signalisiert. Der Kreis Groß-Gerau verfügt über die elektronischen Warnsysteme von KATWARN und hessenWARN, welche mit erprobt werden. Bei diesen Warn-Apps haben sich inzwischen ca. 50.000 Nutzer aus dem Kreisgebiet angemeldet, um Warnungen und Hinweise auf bestehende Gefahrenlagen zu erhalten.

Näheres und Hilfestellungen zu den Apps und zum bundesweiten Warn-Tag erreichen Sie im Internet unter: www.gg112.de www.katwarn.de

<https://innen.hessen.de/sicherheit/hessenwarn-jetzt-mit-wildwarner-und-notfall-widger>
<https://warnung-der-bevoelkerung.de/>

In einem Ernstfall warnt der Kreis Groß-Gerau parallel über die beiden Systeme (Sirenen + Apps). Durch das Sirenen-signal zur „Warnung der Bevölkerung“ in Kombination mit den Warn-Apps kann so schnell ein großer Empfängerkreis und somit ein hoher Multiplikationsfaktor erreicht werden.



Hessen à la carte:

Ratsstube erhält erneut Zertifikat



Bei der Urkundenübergabe von Hessen à la carte an die Ratsstube Bischofsheim dabei waren (von links) Ayhan Kilic, Sabai Said Abdulkadir, Michel van Goethem, Mudassar Dogar und Siegfried Huf. Foto: Kreisverwaltung

Kreisverwaltung Groß-Gerau - Das Ausbildungsrestaurant Ratsstube in Bischofsheim wurde dieses Jahr wieder von Hessen à la carte auf die Regionalität seiner Küche geprüft. Geschaut wird dabei auf die Leidenschaft für die regionale Küche, die Auswahl an regionalen Produkten, die handwerkliche Kochkunst mit regionalen und saisonalen Spezialitäten und den Einkauf von regionalen Produkten, wie Olaf Doerenbecher, Geschäftsführer der AVM gGmbH, erklärt.

Hessische Küche ist regional, traditionell, innovativ, ursprünglich und nachhaltig, schreibt der Hotel- und Gastronomieverband DEHOGA Hessen. Nach unter anderem diesen Kriterien lassen sich die Mitglieder alle drei Jahre zertifizieren, werden nach einem Zehn-Punkte-Katalog begutachtet. Bei entsprechendem Erfolg gibt es für die Betriebe eine Urkunde mit Unterschrift von Tarek

Al-Wazir, dem Hessischen Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, sowie den Hessen à la carte-Geschäftsführern Julius Wagner und Hartmut Reiß.

„Wir freuen uns sehr, dieses Qualitäts-siegel jetzt erneut erhalten zu haben“, so Olaf Doerenbecher. Überreicht wurde die Urkunde am Dienstag, 18. Oktober, von Berater Michel van Goethem, Kooperation Hessen à la carte.

Hessen à la carte ist eine Kooperation der hessischen Regionalküche, der mehr als 100 Mitgliedsbetriebe aus Hessen angehören. In diesem Jahr werden 50 hessische Gastronomen ausgezeichnet. Die Mitgliedsbetriebe von Hessen à la carte bilden Deutschlands älteste regionale Qualitäts-gemeinschaft (seit über 30 Jahren): die Kooperation der hessischen Regionalküche. Sie sind nach außen erkennbar am rot-weißen Hessen à la carte-Schild.

Sichere Dir Deinen Anzeigenplatz auf unseren Weihnachtsseiten!

Für Unternehmen, Vereine, Institutionen ...





Scan Me!

Neues aus der Main Spitze

40 Jahre

Ristorante Pizzeria VALENTINO

Inh. Mariano Ferrutini




Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag
11.30 bis 14.30 Uhr und 17.00 bis 23.00 Uhr

Rheinstrasse 47 · Ginsheim · Tel. 06144 / 32773



Bücherei: Vorlese- und Bastelstunde

In der Bücherei Bischofsheim (Schulstraße 32) findet am Freitag, 21.10.22, um 15 Uhr, eine Vorlese- und Bastelstunde für Kinder zwischen fünf und sieben Jahren statt. Es wird eine Geschichte vorgelesen und danach wird zusammen etwas Herbstliches gebastelt.

Die Veranstaltung ist kostenlos, es wird jedoch um eine vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 06144/404-79 gebeten, da die Anzahl der Teilnehmenden begrenzt ist.

Kinderlieder-Mitmachttheater: „Monsterquatsch und Wackelzahn“

Die Bücherei Bischofsheim lädt am Donnerstag, 3.11.22, um 16 Uhr, in den Palazzo, Saal 1 (Schulstraße 34) zu einem witzigen Kinderlieder-Mitmachttheater ein. „Monsterquatsch und Wackelzahn“ des Theaters Lila Lindwurm ist für Kinder ab drei Jahren und deren Eltern oder Großeltern geeignet.

Die Kinder lernen nicht nur einen Roboter kennen, der witzige Geräusche macht. Ein Monster, mit dem man prima seine Freunde erschrecken kann, ist ebenfalls dabei

und ein Waschbärenkind, das sich nicht wäscht. Dann ist da noch der Wackelzahn, der wie wild wackelt, aber nicht ausfallen will.



Eintrittskarten (4,00 Euro) sind ab sofort in der Bücherei Bischofsheim unter der Telefonnummer 06144/404-79 erhältlich.

Diese Veranstaltung findet im Rahmen der Aktion „Bücher und mehr...“ des Kreises Groß-Gerau statt.

Bücherei-Flohmarkt: Neue Medien zu Schnäppchenpreisen

In der Bücherei Bischofsheim wurden zahlreiche Musik-CDs, Hörbücher (CD und mp3), sowie Film-DVDs aus dem Bestand genommen. Diese können ab sofort zu Schnäppchenpreisen ab 0,50 Euro erworben werden. Interessierte sind herzlich zum Stöbern und Kaufen eingeladen. Die regulären Öffnungszeiten der Bücherei, Schulstraße 32, sind: Dienstag, von 15 bis 18 Uhr, Donnerstag, von 15 bis 19 Uhr, Freitag, von 15 bis 18 Uhr und Samstag, von 10 bis 13 Uhr.

Kunst-Kreativ-Atelier Farbenfuchse stellt in Bücherei aus

In der Bücherei Bischofsheim sind noch bis zum 12.11.2022 zahlreiche Werke aus den Kunstkursen und Workshops für Kin-



der und Jugendliche des Kunst-Kreativ-Ateliers „Farbenfuchse“, zu sehen. Gezeigt werden unterschiedliche Werke in Acryl auf Leinwand. Die jungen Künstlerinnen und Künstler ab fünf Jahren präsentieren ihre selbstgeschaffenen Lieblingsbilder. Die Ausstellung kann zu den regulären Öffnungszeiten der Bücherei besichtigt werden.

Kita „Am Alten Sportplatz“: Einladung zum Tag der offenen Tür

Am Samstag, den 12. November, von 10.30 bis 13.00 Uhr, lädt die Gemeinde Bischofsheim zum Tag der offenen Tür in die Kita „Am Alten Sportplatz“, Schulstraße 55 A, ein. Der Zugang befindet sich zwischen dem Spielplatz Schulstraße und dem Jugendhaus.

So schnell kann eine neue Kindertagesstätte entstehen: In nur zwei Monate nach dem Spatenstich war der Bau samt Inneneinrichtung fertig und die Betreuung der ersten Kinder startete. Jetzt sind die kleinen und großen Besucher aus Bischofsheim eingeladen die zweigeschossige Containerlösung zu besichtigen, die insgesamt 100 Betreuungsplätzen für Kinder über drei Jahre bietet. Mit der neuen Ein-

richtung verfügt die Gemeinde Bischofsheim insgesamt über sieben Kitas.

Gemeindeverwaltung simuliert Stromausfall

Die Gemeindeverwaltung Bischofsheim teilt mit, dass am Mittwoch, 02.11.2022, Verwaltung und Feuerwehr eine gemeinsame Übung durchführen. Simuliert werden ein Stromausfall und die Wiederherstellung der Stromversorgung mit einem Notstromaggregat. Aus diesem Grund sind die Rathäuser, der Bürgerservice und Außenstellen, wie der Bauhof, an diesem Tag von 8 bis 12 Uhr nur eingeschränkt telefonisch erreichbar. Da die Server der Gemeinde heruntergefahren werden müssen, ist auch die Arbeit am PC nicht möglich. Deshalb werden für diesen Tag keine Besuchstermine in den Rathäusern und mit dem Bürgerservice vereinbart. Die Gemeindeverwaltung bittet hierfür um Verständnis.



Herausgegeben von der Gemeinde Bischofsheim

24 Stunden Jugendfeuerwehr

Die 24h-Übung gilt als feuerwehrtechnischer Höhepunkt jedes Jahr

Was?Wo?Wie?

Der Dienstbeginn am 14.10. und die Fahrzeugeinteilung startet pünktlich an der Wache in Ginsheim um 16 Uhr nach der Schule. Die Jugendlichen werden wie in der Einsatzabteilung auf die jeweiligen Fahrzeuge eingeteilt. Die Stelle des Einsatzleiters und Gruppenführers auf einem Fahrzeug wird in der Regel von einem älteren und erfahrenen Jugendlichen übernommen. Der Tag beginnt anschließend mit einem gemeinsamen Briefing der Jugendlichen und Ausbildern. Im Laufe der nächsten 24 Stunden erwarten die angehenden Feuerwehrleute nun Übungen, Mittag- und Abendessen und natürlich Zeit zur freien Verfügung. Zu jeder Sekunde kann es aber auch passieren, dass der Monitor blinkt oder dass der Gong die Jungs und Mädels aus ihrem Alltag reißt.



leistungen und der ein oder andere Fehlalarm zu jeder Uhrzeit sind möglich.

Wie läuft ein Einsatz eigentlich ab?

Bei einem Großbrand beispielweise mit dem Stichwort Lagerfeuerbrand, rücken (bei uns in GiGu) folgende Fahrzeuge aus: ELW1 (Einsatzleitwagen), das TLF (Tanklöschfahrzeug) und das HLF (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug) aus. Nach dem Eintreffen der Fahrzeuge treffen sich die beiden Gruppenführer vom TLF und HLF und die Einsatzleitung vom ELW und erkunden die Lage, dabei hat die Einsatzleitung das Sagen. Die Einsatzleitung teilt den Gruppenführern mit, was er vorhat. Die Gruppenführer rennen dann zu ihren Fahrzeugen und lassen ihre Besatzung hinter oder vor dem Fahrzeug antreten. Der Befehl kommt: Achtung! Folgende Lage: Dieses Lagerfeuer brennt, Wasserentnahme Fahrzeugtank, Angriffstrupp mit erstem Rohr über die rechte Seite des Feuers vor. Nach dem Befehl muss der Angriffstrupp dann diesen Befehl wieder-

Löschen. Dann gehen die Gruppenführer und der Zugführer nochmal erkunden. Wenn das Feuer vollständig aus ist, heißt es für alle: „Zum Abmarsch fertig“, das bedeutet für alle Abbauen. Und alle fahren wieder zurück zur Wache.

Eine große Herausforderung für jeden Einzelnen!

Zum Ende der 24H-Übung werden alle Fahrzeuge und Geräte gereinigt und in Stand gesetzt, damit sie für die aktive Wehr wieder gerüstet sind. Erschöpft, aber mit dem guten Gewissen etwas geleistet zu haben, dürfen wir Jugendlichen dann am Samstagmorgen in unseren Feierabend.

Wir werden immer Größer!

In diesem Jahr 2022 gab es besonders viele Anmeldungen für die 24h-Übung: 22. Deswegen gab es in diesem Jahr viel mehr Fahrzeuge und Neulinge, die die Übungen, Einsätze oder auch andere Dinge zum ersten Mal machten. Natürlich ist dadurch der erste Einsatz immer der „Schlimmste“, aber im Laufe der 24 Stunden lernt man seine Besatzung und/oder Kameraden besser kennen. Und man kann den ein oder anderen Tipp kriegen, auch wir Großen lernen immer dazu.

Danke an alle Ausbilder!!!

Natürlich geht alles nicht ohne die Ausbilder, die alles im Vorfeld vorbereiten, die die Einsätze machen, uns Essen kochen, die Autos fahren und vieles mehr ... Ich glaube, dass jeder das so sieht. Denn es ist freiwillig und freiwillig mit uns Kindern und Jugendliche generell jeden Montag zu üben ist krass und nicht selbstverständlich.

Danke, einfach nur Danke,

Lenny Berndt (14 Jahre)



und werden dann von aktiven Kameraden aufgebaut und inszeniert. Die Einsatzleitung berät sich mit den Gruppenführern und diese geben die Befehle an die Mannschaft weiter, Brände, Verkehrsunfälle, Personensuchen, Ölsuren, technische Hilfe-

holen. Anschließend rennen alle los und erledigen ihre Aufgaben. Die Trupps müssen immer wieder Rückmeldungen geben, wo es brennt oder was brennt. Nachdem das Feuer gelöscht wurde, ruft der Zugführer laut: „Feuer aus!“ und alle stoppen das

Groß-Gerauer Abendkonzerte im Büchnersaal

Trio toninton macht den Auftakt

Kreisverwaltung Groß-Gerau

– Das nächste Groß-Gerauer Abendkonzert im Georg-Büchner-Saal des Landratsamts steht an. Es ist für Montag, 14.11., geplant, Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Weil es beim ursprünglich für diesen Tag geplanten Ensemble, dem Gelius Trio, zu Termenschwierigkeiten gekommen war, wird nun das Trio toninton auftreten und das Publikum erfreuen.

Das Trio besteht aus Helge Aurich (Piano), Vilja Godiva Speidel (Violine) und Ukko Speidel (Cello). Neben den etablierten Meisterwerken für Klaviertrio aus dem klassischen und romantischen Repertoire bringen die Musiker:innen auch bekanntere Literatur sowie Neue Musik zur Aufführung. Die drei haben es sich zur Aufgabe gemacht, ihrer Musik durch packende Energie, Ausdrucksstärke und Spielfreude



trio toninton

eine eigene Prägung zu verleihen. In Groß-Gerau spielen sie Werke von Ludwig van Beethoven (Klaviertrio Es-Dur Op. 70/2), Fazil Say (Space Jump) und Antonin Dvořák (Klaviertrio e-moll, Op. 90). Die Veranstalter der Konzertreihe – Kreis Groß-Gerau und Spar-

kassen-Stiftung Groß-Gerau – freuen sich, dass nach der langen, durch Corona bedingten Zwangspause nun wieder die ersten Abendkonzerte fürs Winterhalbjahr organisiert werden konnten, auch wenn es noch keine komplette Saison mit wie gewohnt vier Terminen ist. Ein weiteres Konzert folgt am 19.12. – mit der Pianistin Lydia Maria Bader (weitere Informationen folgen in einer Extra-Mitteilung). Es gelten bei den Veranstaltungen die dann jeweils gültigen Corona-Regeln und Hygienebestimmungen.

Der Vorverkauf ist möglich über www.grossgerau.reservix.de oder der Hotline Tel.: 01806-700733. Tickets sind ebenfalls an der Infothek des Landratsamts oder beim Reisebüro Landsberger in Groß-Gerau, Darmstädter Straße 22, erhältlich. Etwaige Restkarten können an der Abendkasse erworben werden.

Gans und gar lecker!

Schlemmen Sie bei uns im Restaurant Oder zu Hause mit unserer Gänse-Box. Genießen Sie auf Vorbestellung eine ofenfrische gefüllte Gans, dazu Knödel, Rotkraut und Soße in unserem Restaurant oder holen Sie sich eine fertig gegarte kalte Gans für Zuhause ab. Mit Hilfe unserer Zubereitungsanleitung zaubern Sie sich ein leckeres Festmahl.

Bestellungen ab sofort » 06144 / 31119 (nur so lange der Vorrat reicht)

Mainzer Strasse 51 · 65462 Ginsheim · www.altrheinschaenke.info

5er Radball-Bundesliga 2022

Radsportgemeinschaft 1898 Ginsheim – Die 2er Radball-Saison hatte mit den Deutschen Meisterschaften am 8./9. Oktober ihren Abschluss gefunden. Nun geht es für die Radballer mit 5er Radball weiter. Mit von der Partie ist auch wieder ein Quintett von der RSG 1898 Ginsheim. Die Deutschen Meister des Jahres 2013 und Bronze-Medaillengewinner der Saison 2021 wollen auch in diesem Jahr zu den Top-Fünf gehören, die schließlich das Finale um die Deutsche Meisterschaft 2022 spielen werden, dass am 10.12.2022 wie im Vorjahr im mittelhessischen Krofdorf ausgetragen wird. Doch bevor es soweit ist, müssen die zehn Bundesliga-Quintetts an drei Spieltagen die Finalteilnehmer ermitteln. Für eines der beiden Abschluss-Turniere, wurde die RSG Ginsheim als Ausrichter festgelegt. Der Ligastart ist am kommenden Samstag, 29.10., in Willich-Schiefbahn und beim RSV Waldrems. Die weiteren Spieltage sind Samstag, der 12.11.2022 in Denkendorf und Hechtsheim und schließlich Samstag, der 19.11.2022, dann wird die RSG Ginsheim neben dem RV Gärtringen Gastgeber sein. Gleich der Auftakt bringt schon interessante Paarungen auf die Fläche. Die RSG-Radler treffen in der Sporthalle in 71737 Kirchberg an der Murr gleich auf die Gastgeber RSV Waldrems, die den amtierenden Deutschen Meister stellen. Danach geht es gegen die SG Denkendorf/Kemnat ehe ein weiteres Highlight des Turniers folgt, das Match der Ginsheimer gegen Rekordmeister RV Gärtringen. Die RSG wird voraussichtlich wie folgt an den Start gehen: Marco Müller (Tor), Dominic Müller, Leo Platte und Dennis Lipp (Abwehr) sowie Lars Grebe, Leon Meierle, Mika Ehrhard und Patrick Johannes in der Angriffsreihe.

Der kurze Parallelspieltag findet in Willich-Schiefbahn statt und wird ebenfalls um 13 Uhr angepfiffen. Dort treffen die Mannschaften der Gruppen eins und zwei aufeinander. Eine weite Reise steht der dritten 5er-Garnitur der RSG 1898 Ginsheim am kommenden Sonntag, den 30.10. bevor. Die Bronzesieger der vergangenen Hessenmeisterschaft reisen zum Halbfinale um den Aufstieg ins 5er Radball-Oberhaus zum RKB Bille-Hamburg in die Hansestadt. Das Turnier mit insgesamt zehn (10) Spielen startet um 11 Uhr in der Stadtteilschule Bergedorf (Sander Tannen). Für die Ginsheimer geht es in Spiel 2 gegen die zweite Vertretung aus Hessen SG Erzhausen/Eberstadt. In der Hessenliga gab es beim 1:1 keinen Sieger. Weiter geht es dann gegen Gastgeber RKB Hamburg-Bille, die im vergangenen Jahr knapp den Klassenerhalt verpasst haben und sicher wieder nach oben wollen. Weiter geht es für die Altrheinradler dann gegen die SG Hannover/Gifhorn ehe sie in ihrem letzten Match auf die 2. Vertretung des RV Hechtsheim treffen werden. In welcher Besetzung die RSG-Vertretung am Sonntag an den Start gehen wird, kann erst nach dem Abschlusstraining am Mittwoch festgelegt werden. Nur die beiden Erstplatzierten Teams dieses Halbfinals schaffen den Sprung ins Aufstiegsfinale, dass am 3.12. ausgetragen wird. Dort werden schließlich die beiden Teams ermittelt, die 2023 in der 5er Bundesliga starten dürfen. Das zweite Halbfinale wird übrigens in Worfelden ausgetragen. Dort sind neben den beiden HRV-Vertretungen SG Darmstadt/Hähnlein und SG Worfelden Hedderheim noch VIER weitere Mannschaften am Start. Auch hier gehen die beiden Erstplatzierten ins Finale.

Karl-Heinz Müller

Kreatives Kulturevent statt steife Stifterversammlung
Kulturstiftung Ginsheim-Gustavsburg

Mit den Worten „Setzen Sie sich doch auf die vorderen Plätze. Für Künstler ist es angenehmer, wenn sie auf Menschen, statt auf leere Stühle blicken“, begrüßt die Vorsitzende des Stiftungsvorstands die rund 20 Gäste in den Burg-Lichtspielen. Ihre Fürsorge ist geprägt von ihrer persönlichen Bühnenerfahrung. Jutta Westhäuser weiß, worauf es für Künstler ankommt. Und so geht ihr Engagement für Kunst und Kultur an diesem Abend deutlich über ihr Ehrenamt innerhalb der Kulturstiftung Ginsheim-Gustavsburg hinaus. Mit Brezeln und Getränken verwandelte sie die Stifterversammlung in ein Kulturevent mit Auftrittsmöglichkeiten für Nachwuchskünstler und musikalischen Highlights.

Projektförderungen, Stipendien, Kunstwettbewerbe und eigene Kulturveranstaltungen – die Schwerpunkte der Kulturstiftung wachsen wie ihr Stiftungskapital. Was vor



Die Gitarren-Kids: Furkan Berberoglu, Karen Khafagy und Leon Jäger mit ihrer Lehrerin Barbara Wiebe. Die Stiftungsvorstände Jutta Westhäuser und Richard von Neumann schauen zu.

in GiGu aktiv sind und die Stadt mit Auftritten bereichern. Barbara Wiebe – den Menschen der Mainspitze aus verschiedenen Band-Formationen bekannt – erfüllte alle Kriterien. Für das Mini-Konzert ihrer Band „Urban

eine Einheit auf Augenhöhe, kommunizierte auf englisch und performte den Titel „Bruder Jakob“ zusätzlich in deutscher, französischer, spanischer, arabischer und türkischer Sprache. Wie das Gitarrenspiel und der Gesang

lich keiner der Anwesenden selbst getraut hätte. Musik scheint sie mit ähnlichen „wunderbaren Gedanken“ zu versorgen wie die, die Romanfigur Peter Pan als Treibstoff zum Fliegen nutzt.



sechs Jahren mit 66.000 Euro begann, entwickelte sich positiv weiter. Mittlerweile blickt die Kulturstiftung GiGu auf ein Kapital von 80.000 Euro, was jährlich drei Prozent Zinsen abwirft. Sowohl diese Rendite als auch Spenden nutzt die Kulturstiftung für ihre Arbeit.

Die Vorzeige-Stipendiatin

Mit 100 Euro pro Monat finanziert die Kulturstiftung die zweijährige Klavierausbildung der Musikerin Barbara Wiebe. Um ein Merian-Sti-

Die Kulturstiftung geht auf eine Idee im Wahlkampf 2015 um das Bürgermeisteramt zurück. Damals kandidierte Thorsten Siehr (SPD) und skizzierte die Vision einer kommunalen Kulturstiftung. Nach seiner Wahlniederlage engagierte er sich mit Mitstreitern für die Gründung der Kulturstiftung Ginsheim-Gustavsburg so wie wir sie heute kennen. Anträge für Projekte und Stipendien können jederzeit an die Kulturstiftung gesendet werden.
Info: www.kultur-stiftung-gigu.de

pendium zu erhalten, setzt die Stiftung voraus, dass es sich um eine Ausbildung handelt, die Stipendiaten

Folk Junkies“ erhielt sie an diesem Abend Beifall und mit dem gemeinsamen Auftritt von drei Kindern ihrer Gitarren-Workshops berührte sie die Herzen.

Besser als mit diesen Programmpunkten hätte der Stiftungsvorstand die Wirkungsweise von Kunst und Kultur nicht darstellen können: Wenn Barbara mit Sonnenbrille und Gitarre mit ihrer Band im Scheinwerferlicht steht, wirkt sie wie 20. Ihre musikalische Leidenschaft hält sie einfach jung. Mit ihren „Gitarren-Kids“ bildete sie

den Persönlichkeiten von Furkan, Karen und Leon Ausdruck verlieh, war bemerkenswert. Barbara scheint mit ihrem Musikunterricht ein Freiheitsgefühl zu vermitteln, was besonders beim spontanen Soloauftritt von Karen Khafagy deutlich wurde. Das von Barbara Wiebe liebevoll als „Stagedinosaur“ (Bühnendinosaurier) bezeichnete Mädchen sang

„Was Kultur für mich bedeutet? Ich schließe mich den Worten von Prof. Dr. Wolfgang Schneider an. Er sagte mal sinngemäß »Kultur ist kein Sahnehäubchen, sondern grundsätzliche Identität einer Gemeinschaft und muss für alle vorgehalten sein und ihren antreibenden politischen Charakter bewahren.«“
Jutta Westhäuser, Stiftungsvorstand



Insgesamt ein gemütlicher Abend mit vielen bekannten Gesichtern im Kinosaal, wie Edmund Heidl (ehemaliger Fachbereichsleiter der Stadtverwaltung GiGu), Patrick Pfanschmidt (Ehrenamtsbeauftragter der Stadtverwaltung GiGu), Richard von Neumann (Ehrenbürgermeister von GiGu und stellvertretender Stiftungsvorstand) und Thorsten Siehr. Letzterer beteiligte sich als Stiftungsmitglied sogar an den Bühnenumbauten, während er von der Vorsitzenden würdevoll als Bürgermeister begrüßt wurde und dabei mit rotem Sitzkissen in der Hand beteuerte, dass dies doch nicht nötig sei. Natürlich setzte sich Jutta Westhäuser durch und begrüßte offiziell den Bürgermeister. Als Vorsitzende einer Stiftung, die so viel kulturelle Freiheit ermöglicht, war es nur legitim, dass sie sich die Freiheit nahm, in die Rolle der stolzen Tänze zu schlüpfen.

Den Anwesenden gefiel das lockere Miteinander und der persönliche Umgang in angenehmer Atmosphäre. „Hier ist es richtig gemütlich“, so eine Besucherin zufrieden.

Axel S.

Lastenräder werden vorsorglich geprüft



Die meinRad GmbH hat die 18 neuen Lastenräder vorsorglich aus dem Mainzer Fahrradvermietssystem herausgenommen. Dies geschah in Abstimmung mit dem Partner nextbike. Bei einer Wartung von nextbike-Rädern wurden bei einem der E-Cargo Modelle punktuelle Beschädigungen im Bereich der vorderen Lenkeraufnahme festgestellt. Um weiterhin den hohen Standard an Sicherheit und Qualität zu entsprechen, hat nextbike daraufhin vorsorglich alle E-Cargo Bikes des Herstellers vorübergehend außer Betrieb genommen – die meinRad GmbH hat dies bei den Mainzer Lastenrädern ebenfalls vorsorglich gemacht. Ob Mainzer Räder betroffen sind, steht noch nicht fest.

Unter Einbezug externer und interner Experten prüft nextbike derzeit alle Abschnitte der Produktionskette, um dem Fehler auf den Grund zu gehen und ihn zu beheben. Ziel ist es, die E-Lastenräder schnellstmöglich wieder wie gewohnt anbieten zu können. Durch die angespannte Lage auf dem Weltmarkt, auch in Hinblick auf Fahrradbauteile, können sich Reparaturen jedoch verzögern. Aus diesem Grund können wir aktuell noch keine genaue zeitliche Einschätzung für die Behebung des Problems liefern.

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE

Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Anerkannter Prüfstützpunkt

Fachbetrieb für Kfz-Klimaanlagen-Service
 Fachbetrieb für Hybrid- und Elektrofahrzeuge
 Abgasuntersuchung
 anerkannte Werkstatt

> Inspektion nach Herstellervorgaben
 > Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus
 > Klimageservice
 > Reifenservice
 > Bremsenservice
 > Hybrid- und Elektrofahrzeuge

Fa. Robert Itzel KFZ
 Rheinstraße 79
 65462 Ginsheim-Gustavsburg
 Telefon: 06144-2390
 Fax: 06144-92238
 E-Mail: huberghr@web.de

Instagram #kfz.itzel

HAUS
Malermeister & Restauratoren



erhalten & gestalten

www.malermeister-haus.de · Tel. 06144.7519



FRITZ RAUCH GMBH
MALER UND STUKKATEURMEISTER
RINGSTRASSE 24 65462 GINSHEIM-GUSTAVSBURG

VERPUTZ-WÄRMESCHUTZ-TROCKENBAU-ANSTRICH
LACKIERUNG-TAPEZIERUNG-BODENBELAG
DEKORATIVE TECHNIK-VERGOLDUNG

TELEFON 06144/2377

Hermann Meierle GmbH
Fenster, Türen, Rollläden



und mehr...

Rheinstr.- 1
65462 Ginsheim
Tel. 06144/32281
Fax 06144/2281
meierle@ginsheim.info

•Fliegengitter
•Markisen
•Glasarbeiten
•Reparaturservice

Kulturdenkmäler im Kreis Groß-Gerau

Heimat- und Geschichtsverein Bismarck – Was haben Industrieanlagen, Fachwerkhäuser, Kirchen und Rottensteine gemeinsam? Sie können unter Denkmalschutz stehen. In seinem Vortrag „Kulturdenkmäler im Kreis Groß-Gerau“ beleuchtet Dr. Wolfgang Fritzsche vom Kultur-Büro AHB in Gustavsburg eine Vielzahl an denkmalgeschützten Bauten. Dabei geht er auf die Industrialisierung im Kreisgebiet ebenso ein, wie auf landwirtschaftliche Hofreiten. Auch Wasser, Hochwasser und Entwässerung werden eine Rolle spielen. Darüber hinaus werden Bauwerke und Objekte gezeigt, die beispielhaft für die breite Palette an Kulturdenkmälern stehen. Immer wieder werden auch bekannte Bauwerke in Bischofsheim vorgestellt. Dazu zählen die Katholische Kirche Christkönig ebenso wie der Ortsdamm. Und wenn die Besucher dann noch wissen möchten, worauf sich letztlich die Bezeichnung „Eisenbahngemeinde Bischofsheim“ gründet,



Dr. Wolfgang Fritzsche

sind diese bei freiem Eintritt herzlich zu dem reich bebilderten Vortrag eingeladen, der am Sonntag, 06.11., um 17 Uhr im Museum Bischofsheim (Darmstädter Straße 2) stattfindet. Der Vortrag ist Teil eines Programms des Heimat- und Geschichtsvereins, das sich mit der Bestandsaufnahme und Bewahrung denkmalgeschützter Bauten in Bischofsheim beschäftigt und der Kommunalpolitik bei der zukünftigen Ortsentwicklung beratend zur Seite stehen soll.

Schulung für Angehörige von Menschen mit Demenz in Ginsheim

Die **Alzheimer- und Demenzzkranken Gesellschaft Rüsselsheim e.V.** bietet im November/Dezember eine kostenfreie Präsenz-Schulung an. Angesprochen sind Angehörige, die Menschen mit einer Demenz begleiten. Wesentliche Bestandteile der Schulung sind Informationen rund um das Krankheitsbild der Demenz und ihre unterschiedlichen Formen. Es werden hilfreiche Tipps zum Umgang mit den Betroffenen gegeben und die besondere Situation der Angehörigen aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Des Weiteren

gibt es grundlegende Informationen zur Pflegeversicherung und zu rechtlichen Fragen. Die Schulung umfasst zwei Termine: am 26.11. und am 03.12., jeweils von 09 bis 15 Uhr und findet statt im Seniorentreff Zur Fähre in Ginsheim. Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Für die Anmeldung wenden Sie sich bitte direkt an die Alzheimer- und Demenzzkranken Gesellschaft Rüsselsheim e.V., Tel.: 06142-210373 oder info@alzheimer-ruesselsheim.de.

Film + Saft für Kinder – Film + Wein für Erwachsene Die Jubiläumsreihe der Kinofreunde



Am Mittwoch, den 02.11. heißt es wieder Vorhang auf für die Jubiläumsfilmreihe der Freunde der Burg-Lichtspiele. Zu freiem Eintritt und Getränk lädt der Verein um 16 Uhr zum Kinderfilm „Mary Poppins“. Um 20 Uhr läuft ein Filmklassiker für Erwachsene. Zum Kinderfilm reicht der Kinoverein hochwertigen Traubensaft. Zum Erwach-

senen-Film wird ein 2021 Kostheim Grauburgunder trocken gereicht. Es handelt sich um Produkte des Weinguts Bott, die mit einem künstlerischen Jubiläumswein-Etikett serviert werden. Über eine Voranmeldung freut sich der Verein unter www.burglichtspiele-gustavsburg.com/film.

Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung Bischofsheim



Sitzung des Ausschusses für Kultur, Umwelt, Bauen und Soziales

Datum **Dienstag, 01. November 2022**
 Uhrzeit **19:30 Uhr**
 Ort **Palazzo, Sitzungssaal 1, Schulstraße 34, 65474 Bischofsheim**

Tagesordnung

TOP	Titel
1	Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2	Hundewiese, (DS-102/2022) Antrag der SPD-Fraktion vom 02.05.2022
3	Folgeantrag Verschönerung des Brunnens in der Böcklersiedlung, Antrag der Fraktion GALB - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 04.07.2022 (DS-Nr. 139/2022)
4	Lichtverschmutzung, Antrag der Fraktion GALB - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 09.06.2022 (DS-Nr. 140/2022)
5	Wiedereinrichtung des Kinder- und Jugendparlamentes, Antrag der Fraktion GALB-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 15.05.2022 (DS-Nr. 141/2022)
6	Antrag der Fraktion GALB-Bündnis 90/Die Grünen - Naturwaldgebiet mit interkommunaler Kooperation, Antrag vom 13.06.2022 (DS-157/2022)
7	Antrag der Fraktion GALB-Bündnis 90/Die Grünen - Antrag Tempo 30 Durchfahrtsstraßen, (DS-161/2022), Antrag vom 09.06.2022
8	Nutzung Anbau Bürgerhaus, Antrag der BFW-Fraktion vom 16.08.2022 (DS-Nr. 221/2022)
9	Baumschutz, Antrag der BFW-Fraktion vom 17.08.2022 (DS-Nr. 222/2022)
10	Planungs- und Auftragsstand „Kunst am Bau“, Antrag der BFW-Fraktion vom 19.08.2022 (DS-Nr. 225/2022)
11	Entschärfung Gefahrenstelle, Antrag der SPD-Fraktion vom 14.07.2022 (DS-Nr. 247/2022)
12	Wiedereinführung eines Shuttle-Buses für den Transport älterer Menschen aus der Böckler-Siedlung zu Einkaufsmöglichkeiten und Friedhof, Antrag der Fraktion GALB-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.09.2022 (DS-Nr. 248/2022)
13	Digital im Alter - Di@Lotsen, (DS-267/2022) Antrag der Fraktion GALB-Bündnis 90/Die Grünen vom 22.09.2022
14	Transparente Verwaltung, Antrag der BFW-Fraktion vom 10.10.2022 (DS-Nr. 271/2022)
15	Ausbau des Carsharing-Angebots in der Gemeinde, Antrag der Fraktion GALB-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.10.2022 (DS-Nr. 274/2022)
16	Ganztagesplätze im Familienzentrum, Antrag der Fraktion GALB - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.10.2022
17	Mitteilungen/Anfragen

Bischofsheim, den 20.10.2022 Gez. Sabine Bächle-Scholz, Vorsitzende

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Datum **Donnerstag, 03. November 2022**
 Uhrzeit **19:30 Uhr**
 Ort **Palazzo, Sitzungssaal 1, Schulstraße 34, 65474 Bischofsheim**

Tagesordnung

TOP	Titel
1	Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2	Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und der Ausschüsse (DS-Nr. 14/2022), Antrag der SPD-Fraktion, vom 31.01.2022
3	Verkauf von Grundbesitz (DS-Nr. 217/2022)-
4	Gesamtabschluss (DS-Nr. 233/2022)
5	Gemeinsamer Beitritt zum Programm KOMPASS mit der Stadt Ginsheim-Gustavsburg zur KOMPASS-Region Main-Spitze (DS-Nr. 275/2022)
6	Straßenlaternen ua (DS-Nr. 71/2022) Antrag der BFW-Fraktion vom 31.03.2022
7	Veräußerung Grundbesitz, Antrag der BFW-Fraktion vom 14.10.2022 (DS-Nr. 276/2022)
8	Mitteilungen/Anfragen

Bischofsheim, den 20.10.2022 Gez. Christian Weinert, Vorsitzender

Sitzung der Gemeindevertretung

Datum **Donnerstag, 10. November 2022**
 Uhrzeit **20:00 Uhr**
 Ort **Palazzo, Sitzungssaal 1, Schulstraße 34, 65474 Bischofsheim**

Tagesordnung

TEIL A

TOP	Titel
1	Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

TEIL B

TOP	Titel
2	Abschlussbericht Berliner Zwickel
3	Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und der Ausschüsse (DS-Nr. 14/2022), Antrag der SPD-Fraktion, vom 31.01.2022
4	Verkauf von Grundbesitz (DS-Nr. 217/2022)
5	Gesamtabschluss (DS-Nr. 233/2022)
6	Gemeinsamer Beitritt zum Programm KOMPASS mit der Stadt Ginsheim-Gustavsburg zur KOMPASS-Region Main-Spitze (DS-Nr. 275/2022)
7	Straßenlaternen ua (DS-Nr. 71/2022) Antrag der BFW-Fraktion vom 31.03.2022
8	Hundewiese, (DS-102/2022), Antrag der SPD-Fraktion vom 02.05.2022
9	Folgeantrag Verschönerung des Brunnens in der Böcklersiedlung, Antrag der Fraktion GALB - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 04.07.2022 (DS-Nr. 139/2022)
10	Lichtverschmutzung, Antrag der Fraktion GALB - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 09.06.2022 (DS-Nr. 140/2022)
11	Wiedereinrichtung des Kinder- und Jugendparlamentes, Antrag der Fraktion GALB-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 15.05.2022 (DS-Nr. 141/2022)
12	Antrag der Fraktion GALB-Bündnis 90/Die Grünen - Naturwaldgebiet mit interkommunaler Kooperation Antrag vom 13.06.2022 (DS-157/2022)
13	Antrag der Fraktion GALB-Bündnis 90/Die Grünen - Antrag Tempo 30 Durchfahrtsstraßen, (DS-161/2022), Antrag vom 09.06.2022
14	Nutzung Anbau Bürgerhaus, Antrag der BFW-Fraktion vom 16.08.2022 (DS-Nr. 221/2022)
15	Baumschutz, Antrag der BFW-Fraktion vom 17.08.2022 (DS-Nr. 222/2022)
16	Planungs- und Auftragsstand „Kunst am Bau“, Antrag der BFW-Fraktion vom 19.08.2022 (DS-Nr. 225/2022)
17	Entschärfung Gefahrenstelle, Antrag der SPD-Fraktion vom 14.07.2022 (DS-Nr. 247/2022)
18	Wiedereinführung eines Shuttle-Buses für den Transport älterer Menschen aus der Böckler-Siedlung zu Einkaufsmöglichkeiten und Friedhof, Antrag der Fraktion GALB-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.09.2022 (DS-Nr. 248/2022)
19	Digital im Alter - Di@Lotsen, (DS-267/2022) Antrag der Fraktion GALB-Bündnis 90/Die Grünen vom 22.09.2022
20	Transparente Verwaltung, Antrag der BFW-Fraktion vom 10.10.2022 (DS-Nr. 271/2022)
21	Ausbau des Carsharing-Angebots in der Gemeinde, Antrag der Fraktion GALB-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.10.2022 (DS-Nr. 273/2022)
22	Ganztagesplätze im Familienzentrum, Antrag der Fraktion GALB - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.10.2022 (DS-Nr. 274/2022)
23	Veräußerung Grundbesitz, Antrag der BFW-Fraktion vom 14.10.2022 (DS-Nr. 276/2022)
24	Kalkulation offenlegen, Anfrage der SPD-Fraktion vom 16.07.2022 (DS-Nr. 202/2022)
25	Spielplatzanlagen an privaten Wohngebäuden, Anfrage der Fraktion „GALB - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ vom 15.08.2022 (DS-Nr. 224/2022)
26	Bahnhofaufzüge, Anfrage der BFW-Fraktion vom 01.09.2022 (DS-Nr. 231/2022)
27	Fördermittel Regionallastenausgleich, Anfrage der SPD-Fraktion vom 01.09.2022 (DS-Nr. 235/2022)
28	Personalsituation, Anfrage der SPD-Fraktion vom 06.09.2022 (DS-Nr. 240/2022)
29	Mitteilungen/Anfragen

Bischofsheim, den 20.10.2022 Gez. Rolf Maixner, Vorsitzender



Gemeinsam gehts besser

Vogelzucht- und Schutzverein Bischofsheim – Obwohl die Mitglieder des Vogelzucht- und Schutzvereins im Zuge ihres Oktoberfestes bereits alle Hände voll zu tun hatten, ließen sie es sich nicht nehmen, ihr Vereinsheim am gleichen Tag den Teilnehmern des Senseslehrganges zur Verfügung zu stellen. Heinz Mayer, 1. Vorsitzender des Vereins machte es möglich, dass die vier Sensesmänner und sieben Sensesfrauen ein festes Dach über dem Kopf, ein frisch renoviertes stilles Örtchen und mittags eine warme Suppe vorfanden. Natürlich blickte der ein oder andere während der Festvorbereitungen kurz über den Damm und beobachtete die Kursteilnehmer beim Mähen

der gemeindeeigenen Streuobstwiese und Dengeln der Senses. Schön zu erleben, wie sich hier neue Bekanntschaften knüpften und man am Abend beim Oktoberfest des Vereins einen schönen Tag gemeinsam ausklingen lassen konnte. Heinz Mayer (Vereinsvorsitzender), Stephan Konzack (Senseslehrer) und Heike Sudheimer (Initiatorin des Lehrganges) waren sich einig, dass man einen solchen Tag im nächsten Herbst unbedingt wiederholen müsse. Nebenbei sei noch bemerkt: Das Oktoberfestessen war super lecker, die Lehrgangsteilnehmer kamen mit sehr wenigen kleinen Schnittwunden durch den Tag und die Bäume stehen auch noch alle!

Lesermeinung

Wegezustand und Grobschotterung zum P4 und Anglerheim

Am 29.08.22 schrieb ich an den Bürgermeister, den Schwerbehindertenvertreter und den Seniorenbeirat. Bis heute habe ich keine Antwort der Stadt erhalten, die beiden anderen haben sich zu diesem Thema zeitnah zurückgemeldet. Eine Abordnung der Freien Wähler war am Sonntag, 04.09.22 zur Besichtigung vor Ort und hat die Situation dem Magistrat zur Klärung weitergeleitet. Es entsteht der Eindruck, dass die Stadt nicht mit der notwendigen Priorität die, seit langem bestehenden Probleme, zu lösen bereit ist.

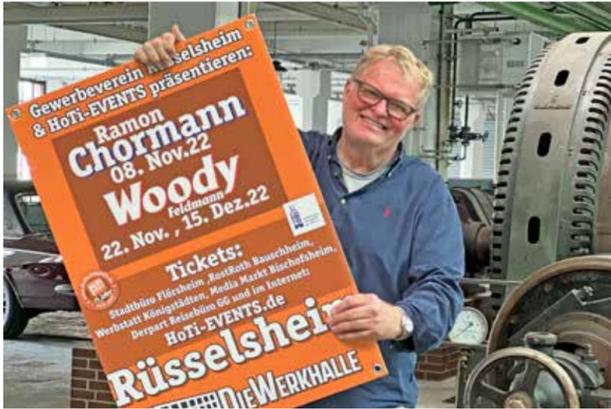
Die Zufahrt zum P 4 Ausweichparkplatz ist in einem desaströsen Zustand! Das zeigte sich nun wieder, da ein älterer Besucher des Anglerheims auf der Grobschotterung gestürzt ist. Die am Wegrand stehenden Pappeln drücken jedes Jahr die Asphaltdecke höher, was mit einer zunehmenden / erhöhten Unfallgefahr einhergeht. Ferner besteht hier eine erhöhte Windbruchgefahr.

Ebenso ist der Zugang zum Vereinsheim der Angler erheblich beeinträchtigt. Zum einen sind dies die erwähnten Wurzeln in der Asphaltdecke als auch die grobe Schotterung der Parkplatzzufahrt. Diese macht es Fahrradfahrern, Menschen mit eingeschränkter Mobilität z.B. Rollstuhlfahrern, sowie älteren Mitgliedern unmöglich, gefahrlos bzw. ohne Sturzgefahr das Vereinsheim zu erreichen. Bei Pedalkontakt mit diesen Wurzeln ist ein Sturz fast unausweichlich!

Eine Überprüfung des Weges und die Beseitigung der Unfallquellen sollte dringend, auch im Interesse der Stadt, (Klagevermeidung) angegangen werden.

Roger Rauch, Ginsheim

HoTi-Events „zieht“ nach Rüsselsheim Kalter Winter muss nicht schrecken



25 Jahre lang veranstaltete Holger Schneider im Bischofsheimer Bürgerhaus HoTi-Events. Aufgrund eines Konfliktes mit der Gemeindeverwaltung beendete er sein Engagement in der Eisenbahngemeinde vor einigen Monaten. Ab November wird er mit regelmäßigen Veranstaltungen in der neuen Location „Die Werkhalle“ in Rüsselsheim zu Gast sein.

Los gehts am Dienstag, 08.11., mit dem Kabarettisten und Musiker Ramon Chormann und seinem Programm „Es eskaliert sowieso“. Weiter gehts mit der Künstlerin Woody Feldmann, die Holger Schneider am Dienstag, 22.11. und Donnerstag,

15.12. veranstaltet. „Was die Betreiber Oliver Heiliger und Fritz Schmidt jr. hier geschaffen haben, ist einfach fantastisch“, so der Kulturveranstalter, der von den Exponaten wie Autos über einen U-Boot-Motor bis hin zu dem 1950er Jahre Kiosk genauso angetan ist wie von der Infrastruktur. „Ich wünsche mir, dass ‚Die Werkhalle‘ so angenommen wird, wie sie es verdient. Sie liegt super direkt am Bahnhof in Rüsselsheim, es gibt einen Haufen Parkplätze. Es ist einfach überragend“, freut sich Holger Schneider abschließend. Tickets und Infos gibts unter www.HoTi-Events.de.

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Besorgt sind derzeit viele Einwohner:innen des Kreises, wenn sie an die kommenden Wintermonate denken und daran, wie teuer Heizenergie und andere lebensnotwendige Dinge bereits geworden sind, weitere Kostensteigerungen nicht ausgeschlossen. Besonders Menschen mit weniger dickem Portemonnaie wissen nicht, wie sie in Zukunft all ihre Ausgaben bestreiten sollen. „Es steht aber im Kreis Groß-Gerau niemand allein da“, versichert Landrat Thomas Will. Der Fachbereich Soziale Sicherung der Kreisverwaltung und das Kommunale Jobcenter Kreis Groß-Gerau sind vorbereitet, um über mögliche Hilfeleistungen zu informieren und diese, wo nötig, in die Wege zu leiten. Menschen etwa, die bereits nach Sozialgesetzbuch (SGB) II oder XII oder nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylBLG) im Leistungsbezug sind, sind hinsichtlich ihrer Heizkosten abgesichert. Weitere Unterstützung für diese Menschen ist bereits angelaufen – von Einmalzahlungen bis zu einem monatlichen Sofortzuschlag und einem Kinderbonus als Teil des von der Bundesregierung beschlossenen Entlastungspakets. Wohngeldberechtigte erhielten eine Einmalzahlung im Wohngeld für die Heizperiode. Sie beläuft sich auf 250 Euro für Alleinstehende, 350 Euro für Paare plus 70 Euro für jedes weitere Haushaltsmitglied; dieses Geld wurde im August ausgezahlt. Eine weitere Einmalzahlung ist geplant. Ab Januar 2023, so der Plan, sollen die Heizkosten ins Wohngeld integriert werden. BAföG-Empfängern hat der Kreis einen Heizkostenzuschuss als Einmalzahlung in Höhe von 230 Euro auf Grundlage des Heizkostenzuschussgesetzes für die vergangene Heizperiode ausgezahlt. Auch an diejenigen, die zwar bisher keine Sozialleistungen beziehen, deren Einkommen aber so gering ist, dass sie wegen erhöhter Energiekosten jetzt Anspruch auf Leistungen erhalten können, denkt der Kreis. Die Menschen erfahren Unterstützung in den Beratungsstellen der freien Wohlfahrtspflege sowie Sozialberatungen in Mörfelden-Walldorf und Groß-Gerau. Für die Angebote der Schuldner- und Insolvenzberatung wurden Mehrstellen genehmigt, die der Kreis mitfinanziert. Der Kreis unterstützt die Anbieter sozialer Infrastruktur bei steigenden Energiekosten, „denn eine Reduzierung des Beratungsangebots muss in dieser Lage unbedingt vermieden werden“, betont Landrat Will.

Bekanntmachung!

Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf

Bei der Viehzählung im Deutschen Reich am 2. Dezember 1912 werden in Ginsheim mit Gustavsburg an Bestand erfasst: 131 Pferde, 337 Rindvieh, 2 Schafe, 747 Schweine, 495 Ziegen, 5155 Federvieh, 105 Bienenstöcke. Im abgelaufenen Jahr wurden 277 Schweine und 300 Ziegen geschlachtet¹.



Der durchschnittliche Jahresarbeitsverdienst landwirtschaftlicher Arbeiter, festgesetzt durch das Großherzogliche Oberversicherungsamt mit Wirkung vom 1. Januar 1913 ab, verkündet durch das Kreisamt Groß-Gerau am 7. Januar 1913, beträgt für Versicherte über 21 Jahre bei Männern 990 Mark, bei Frauen 690 Mark, für Versicherte von 16 – 21 Jahren 840 Mark (Männer) und 560 Mark für Frauen sowie für Versicherte unter 16 Jahren 510 Mark für Männer und 390 Mark für Frauen.

Im Verzeichnis der fünfzig Höchstbesteuerten des Kreises Groß-Gerau führt der Kreisaußschuß Groß-Gerau am 15. September 1913 Eduard Wilms, Ginsheim Rheinau², und aus Gustavsburg die Harpener Bergbau-Aktiengesellschaft, das Hedderheimer Kupferwerk vorm. F. A. Hesse Söhne, die Vereinigte Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.G., Mathias Stinnes'sche Kohlenaufbereitungsanstalt sowie die Herren Baurat Hering und Architekt Bernhard Fischer auf.

In der Zeit vom 1. Februar 1912 bis 31. Januar 1913 gehen in Ginsheim an Waisenbüchsengelder 12 Mark und 24 Pfennige ein, die an den Rechner der Großherzoglichen Landeswaisenkasse zu Darmstadt abgesandt wurden.

⁽¹⁾ Amtsverkündigungsblatt für den Kreis Groß-Gerau
⁽²⁾ heute Hofgut Langenau

Die 15/20 Challenge

15-20 % Energie einsparen – was sind Deine Ideen zum Energiesparen? Melde Dich bei uns: klima@kreisgg.de

Meine Schule macht mit!

Energiekrise meistern – Zukunft gewinnen

Sparen beim Lüften

Wir lüften Stoß nach Bedarf: je nach Klassenstärke, 1-2 x lüften je Unterrichtseinheit für 3-5 Minuten. Ziel → nicht dauerhaft deutlich über 1.000 ppm.

Sparen beim Heizen

ca. 19-20°

Witterungsgerechte Kleidung – wir passen uns an. 1° spart 6 % Energie!

Licht aus wenn's hell genug ist, in Pausen und nach Verlassen des Raumes.

Sparen beim Strom

Unterricht vorbei: Smartboard + PC + Drucker + Bildschirme ausschalten – kein Stand by.

Der Kreis Groß-Gerau

NEUE FOLGE

Sonntag, 30.10. um 19:15 Uhr auf Rhein-Main TV

www.gigutogo.de

Zwei Schüler im Gespräch mit einem Vertreter der in Gustavsburg ansässigen Firma Hörmann. Im Hintergrund Schulleiterin Sabine Reich und Lehrer Thomas Wolf.

Letzte Woche nutzten Schülerinnen und Schüler der Integrierten Gesamtschule Mainspitze ihre Chance, in Zehn-Minuten-Gesprächen Unternehmen der Region kennenzulernen. An zwei Tagen bot die Schule in Kooperation mit der Stadtverwaltung GiGu und der Gemeindeverwaltung Bischofsheim ein Speed-Dating an, in dem sich Firmen und Institutionen vorstellen und IGS-Schüler Fragen stellen konnten.

„Lehrer erkennen Potentiale auch unabhängig vom Schulstoff und melden das den Schülerinnen und Schülern zurück.“
Sabine Reich
Schulleiterin der IGS-Mainspitze



„Es erfordert Mut, nach der Schule etwas anderes zu machen“ Ausbildungsinfotage an der IGS-Mainspitze

Eigentlich wechseln sich die Ausbildungsinfotage im zwei-Jahresrhythmus mit einer Ausbildungsmesse ab. Aufgrund der positiven Rückmeldung zum Zehn-Minuten-Speed-Dating entschieden sich Schulleitung und Wirtschaftsförderung GiGu dafür, einen Wunsch der Unternehmen zu erfüllen. Auch wenn turnusmäßig die Messe dran gewesen wäre, plädierten diese nämlich für die vorab mit den Schülern vereinbarten Kurzgespräche. Man habe sehr gute Erfahrungen mit dem Austausch auf Augenhöhe gemacht, so die Rückmeldung der Unternehmen. Die hohe Verbindlichkeit erkannte ich, als ich einen Schüler ansprach. „Das ist richtig cool, aber ich muss jetzt weiter. Um 10:40 habe ich einen Termin“, sagte er, bevor er Richtung Schulaula flitzte. Wenn Schulleiterin Sabine Reich solche Situationen miterlebt, schaut sie zufrieden. „Es ist uns ein großes Anliegen, die Selbstkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu stärken. Dazu gehört auch, sie auf Unsicherheiten vorzubereiten, damit sie sich selbst die Frage beantworten können »wie gehe ich damit um«. Ich wünsche mir, dass Eltern sowohl ihren Kindern auch uns als Schule vertrauen und zulassen, dass auch mal

Situationen entstehen, die sie nicht in der Hand haben“, so die Schulleiterin der IGS-Mainspitze.

26 Unternehmen stellen sich vor
Zurück geht das Ausbildungsplatz-Engagement in der IGS-Mainspitze auf eine Initiative der Wirtschafts-

Ortsgewerbeverein Bischofsheim als Kooperationspartner hinzu. „Wir schreiben die Unternehmen jedes Jahr erneut an. Weil einige hier Erfolge verzeichneten, kommen sie gerne wieder. Zudem kommen neue hinzu. Natürlich gibt es auch Firmen, die absagen, uns aber die Anzahl

Der erste Beigeordnete der Gemeinde Bischofsheim Professor Dr. Wolfgang Schneider (SPD) freute sich, dass nicht nur Aldi und McDonalds sondern auch Bischofsheimer Unternehmen wie der Seniorenpark und das Ausbildungsrestaurant des AVM teilnahmen. Der Bürgermeister von Ginsheim-Gustavsburg Thorsten Siehr (SPD) betonte, dass die Vermittlungsaktivitäten der Wirtschaftsförderung und der IGS-Mainspitze profitieren. Dass sich viele Firmen jedes Jahr erneut anmelden, zeige dies.

Der Sprung ins kalte Wasser

„Viele haben Respekt vor dem Schritt in etwas Neues“, beschreibt Lehrer Thomas Wolf die Gefühlswelt der Schüler. Gerade weil die Schule ein gewohntes Umfeld sei, tendieren einige Jugendliche dazu, nach der IGS-Mainspitze weiterhin eine Schule zu besuchen. „Es erfordert Mut, etwas Neues zu machen“, sagt der IGS-Lehrer, der sich im Rahmen pädagogischer Konzepte aktiv dafür einsetzt, Schülerinnen und Schüler zu stärken. Bereits in den Jahrgangsstufen fünf und sechs arbeiten die Kinder teilweise mit Arbeitsplan

und Arbeitsaufträgen selbstständig. „So stärken wir die Eigenkompetenz. Beispielsweise ist Internet zwar gut, aber richtig zu googeln will gelernt sein. Eine selbstbewusste Entscheidung für einen Beruf setzt die Stärke voraus, zu sagen »ich will einen Beruf lernen und nicht weiter zur Schule gehen«, so Thomas Wolf. Wenn er aus seinem Alltag berichtet, wird deutlich, wie nah er an der Erlebniswelt seiner Schüler dran ist. „Momentan ist das Interesse an Pflegeberufen so hoch wie nie. Unter den Interessenten befinden sich ein Drittel Jungs“, erzählt er. Zudem stehe er auch mit ehemaligen Schülern in Kontakt. „Wenn ich höre, dass unsere Abgänger bei Opel oder Hörmann gerne zur Arbeit gehen, macht mich das stolz“, so Thomas. Es ist diese Beziehung zwischen Lehrern und Schülern, die Schulleiterin Sabine Reich als wesentlich für eine gute pädagogische Arbeit ihrer Schule empfindet. „Auf diese Weise bekommen wir 98 Prozent der Schüler gestärkt“, freut sich die Schulleiterin.

Von Lehrern und Schülern gleichermaßen vermisst wurden kleinere, ortsansässige Handwerksbetriebe. Diese schickten teilweise aufgrund der hohen Arbeitsbelastung keine Vertreter. Für Ideen, auch solche Unternehmen mit den IGS-Schülern zusammenzubringen, sei man sehr offen, denn ein Ende der Kooperation in Sachen Ausbildung ist nicht abzusehen.

Axel S.



Die IGS-Mainspitze bei ihrem 50. Jubiläum im Juni 2022

förderung Ginsheim-Gustavsburg im Jahr 2012. Aufgrund des Erfolges setzten Schule und Stadtverwaltung ihre Zusammenarbeit fort und gewannen die Gemeinde und den

ihrer Ausbildungsplätze nennen“, berichtet Wirtschaftsförderer Andreas Klopp. In diesem Jahr stünden 26 Unternehmen für Gespräche zur Verfügung.

Das Spektrum der Ausbildungsstellen umfasst:

- Bauwirtschaft | Automobilindustrie | Metallbau | Großhandel | Lebensmitteleinzelhandel | Gastronomie | Werbemittelherstellung | Versicherungsbranche | Altenpflege | Verwaltung | Bundespolizei | Bundeswehr

Hausmeisterservice ML Karbowski
Beethovenstrasse 11
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 0 61 34 - 51 389
Mobil: 0 170 - 34 77 330

L'Arco & L'Arcino
PIZZA E PASTA
RESTAURANT & LIEFERSERVICE
DARMSTÄDTER LANDSTR. 111 | 65462 GUSTAVSBURG
TEL.: 06134-5649888

Optik Volk
klein, aber fein
AUS VOLK WURDE KÄMMERER UND AUS KÄMMERER WURDE VOLK!
Optik Volk ist gerne für Sie da!
Nach fast 35 Jahren ist Kämmerer Augenoptik nun wieder Optik Volk!
Wir sind weiterhin gerne für Sie da! Besuchen Sie unser Geschäft und freuen Sie sich auf liebevolle Beratung und ein tolles Sortiment.
Optik Volk | Darmstädter Landstraße 73 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg | Tel. 06134 53792 | gustavsburg@optik-volk.de

Ihr Fachbetrieb im Rhein-Main-Gebiet!
KSM UMWELTDIENSTE
24-Stunden-Verstopfungsnotdienst: 0 61 44- 70 21
24h Abflussnotdienst
Behebung von Rohrverstopfungen
Rohr- und Kanalreinigung
Kanal-TV-Untersuchung
Kanalsanierung
Entsorgungsfachbetrieb
Industrie- und Kanalreinigung
NEU Containerdienst ***NEU***
Seit 01.09.2022
KSM Umweltdienste GmbH & Co. KG
Mittelgewann 17-19 • 65474 Bischofsheim
info@ksm-umweltdienste.de • www.ksm-umweltdienste.de

TTC-Reserve gewinnt Derby

TTC Ginsheim – Die 2. Herrenmannschaft musste im Tischtennis-Kreisderby gegen die Reserve von Eintracht Rüsselsheim Schwerstarbeit leisten, bevor der knappe 9:7-Heimsieg in der Kreisliga fest stand. Zu Beginn sah es für den TTC gar nicht gut aus. Die Doppel gingen mit 2:1 an die Gäste. Als dann auch noch Spitzenspieler Raphael Frey glatt in 3 Sätzen unterlag lag man 1:3 zurück und ein Heimsieg schien in weite Ferne zu rücken. Björn Nillius brachte den TTC mit einem klaren 3:0-Erfolg wieder heran. Thorsten Maid holte den 3:3-Ausgleich, musste aber über die volle Distanz von 5 Sätzen gehen. Nach der Niederlage von Fabian Schmenger gegen den früheren TTC-Spitzenspieler Wolfgang Hardt konnte Michael Wacker sofort den Ausgleich zum 4:4 Zwischenstand zurück erkämpfen. Jugend-Nachwuchsspieler Benjamin Laut musste dann in seinem ersten Einsatz bei den Herren die größere Erfahrung seines Gegners aus Rüsselsheim anerkennen, somit führte die Eintracht bei „Halbzeit“ mit 5:4 Punkten.

Raphael Frey zeigte sich von seiner Auftaktniederlage gut erholt und gewann das Spitzeneinzel sicher in 4 Sätzen. Im besten Spiel des Tages gewann Björn Nillius auch sein 2. Einzel und der TTC lag erstmals in Führung (6:5). Richtig knapp wurde es im 2. Einzel von Thorsten Maid. Er musste bis in die Verlängerung des Entscheidungssatzes zittern bevor er Wolfgang Hardt niedergerungen hatte. Sicher eine Vorentscheidung dieses Mannschaftskampfes. Da Fabian Schmenger auch sein 2. Einzel verlor, kam Rüsselsheim wieder auf 6:7 heran. Michael Wacker sorgte mit seinem 2. Einzelerfolg für die beruhigende 8:6-Führung. Pech hatte dann Nachwuchshoffnung Benjamin Laut, der nach gutem Spiel mit 2:3 Sätzen unterlag. Im entscheidenden Schlussspiel ließen Maid/Frey nichts mehr anbrennen und gewannen sicher in 3 Sätzen.

TTC: Frey/Maid (2:0), Nillius/Schmenger und Laut/Wacker (je 0:1), Frey (1:1), Nillius, Maid und Wacker (je 2:0), Schmenger und Laut (je 0:2).

1. Mannschaft verteidigt Tabellenführung

Sportfreunde Bischheim, Abteilung Tischtennis – Zu Saisonbeginn der Bezirksklasse befand sich die 1. Mannschaft einige Wochen vergeblich auf der Suche nach einem Gegner auf Augenhöhe. Im TSV Raunheim 1, lange Jahre im Fahrstuhl zwischen Bezirksliga und Bezirksoberliga steckend, wurde sie am Dienstag (11.) endlich fündig. Einerseits überraschend, da der punktlose Vorletzte den verlustpunktfreien Spitzenreiter empfing, andererseits nicht gänzlich unerwartet, da der TSV noch über ein vergleichsweise stabiles Potenzial verfügt – und auch darum wusste, vor Spielbeginn verkündete man gut hörbar, erstmals in dieser Spielzeit 2 Zähler einzufahren. Beide Teams mussten auf einen Stammspieler verzichten, die Gastgeber rekrutierten ihre langjährige Nummer 1, die zuletzt 24 Monate pausierte, die Gäste mussten für den fehlenden Röthel deutlich tiefer ins Regal greifen. Höhepunkt der Auseinandersetzung in wohlthuend angenehmer Atmosphäre war zweifellos die 2. Einzelpartie von Rudari, der gegen Pasha seinen 10. Matchball nutzte, in der Verlängerung des 5. Satzes 2 Siegpunkte seines Gegners abwehrte und schließlich mit 19:17 die Oberhand behielt. Außer ihm punkteten noch Amstadt/Herrmann (2), Rudari/Engel, Amstadt, Herrmann, Javier und Engel zum finalen 8:8. Die Erste verbleibt mit nunmehr 7:1 Zählern auf Rang 1, der Zweite weist kurioserweise 5:5 Punkte auf. Da deutet einiges auf ein ungewöhnlich ausgeglichenes 10er-Feld und ein heißes Aufstiegsrennen hin, außer der Ersten sind auch noch Blau-Gelb Groß-Gerau 2 und der seit der Sommer-Transferperiode personell geschwächte Mitabsteiger SV Klein-Gerau 1 ungeschlagen, 2 Teams, die sich wohl vor dem Start der Runde nicht unbedingt als Kandidaten für die obersten Plätze eingestuft hätten.

3 Tage zuvor war der langjährige Bezirksligist Rot-Weiß Walldorf 1 zu Gast in Bischofsheim. Lediglich die Nummer 1 der Gäste, derzeit der wohl spielstärkste Akteur der Klasse, war übermächtig und allein an 3 der 4 Gegenpunkte beteiligt, darüber hinaus ging nur noch ein weiteres Einzel an die Doppelstädter, die auch schon bessere Zeiten gesehen haben. Die Partei war nach der ersten Einzelrunde beim Stand von 7:2 bereits mehr als vorentschieden. Vor allem den Fakt, keinen Schwachpunkt zu besitzen, kann die Erste in die Waagschale werfen, an den Positionen 3-6 wurde kein Punkt abgegeben. Herausragend die Leistung von Visar Rudari, der mit zahllosen Vorhandschwüngen seine Widersacher beeindruckte und schließlich auch den Siegpunkt zum 9:4 holte (Amstadt/Herrmann, Rudari/Engel, Amstadt (2), Javier (2), Rudari (2), Engel, Röthel).

Fußballakademie beim FC Germania in Gustavsburg

Durch die Kooperation mit der „Merz Fußballakademie“ verbessert der FC Germania seine Jugendarbeit. Durch Wegflüsse von Kindern zu anderen Vereinen freude man sich hier über die gute Zusammenarbeit mit Andi Merz, der im Juli seine Fußballakademie ins Leben rief.

An drei Tagen in den Herbstferien boten der FC Germania und Andi Merz auf der Gustavsburger Sportanlage täglich fünf Stunden Fußballtraining für Kinder und Jugendliche an. „Für die Teilnahme an unserem Camp ist es keine Voraussetzung, schon Fußball gespielt zu haben oder in einem Fußballverein aktiv zu sein“, sagt Andi Merz, Gründer der „Merz Fußballakademie“ über das Camp-Konzept. Im Juli machte er sich mit seinem Fußball-Unternehmen selbstständig, um Sport und Fußball im Team zu vermitteln.

50 begeisterte Kinder

Bei ersten Camp im Sommer nahmen zunächst 17 Kinder teil. Seitdem sprach sich die Zusammenarbeit zwischen dem Gustavsburger Fußballverein und Andi soweit herum, dass sich für das Herbstferien-Camp rund 50 Kinder anmeldeten, was der Sport-Unternehmer auf sein Konzept zurück führt. „Wir teilen die Kids in Gruppen mit zehn bis zwölf Teilnehmern auf. So werden



wir jedem Alter und jeder Gruppe gerecht. Unterstützt werde ich dabei von vier weiteren Trainern“, erläutert Andi.

Über die große Resonanz freut sich auch der Gustavsburger Fußballverein: „Wir sehen darin eine große Chance, Kinder und Jugendliche für unseren Platz zu begeistern. Leider beklagt unser Verein einen großen Wegfluss an jungen Fußballinteressierten zu anderen Vereinen, was an deren Kunstrasenplätzen und modernen Anlagen liegt“, erzählt der Geschäftsführer Thorsten Frey.

Seit 1905

Die Sportanlage des F.C. Germania 1905 Gustavsburg e.V. befindet sich

direkt neben der Ochsenwiese (hier findet das Burgfest statt). An diesem Standort trainieren die Vereinsmitglieder bereits seit Gründung der Vereinigung im Jahr 1905. Angeboten wird neben Fußball auch Boules und Cricket.

Weitere Infos über den Verein gibts unter www.germania-gustavsburg.de.



Eine TV-Reportage über das Fußballcamp gibt's am So, 30.10., um 19:15 Uhr in »GiGu to go« auf Rhein-Main TV.

Neuer Yoga-Kurs

Die **TSV Ginsheim** bietet ab Dienstag, 01.11. jeweils um 18:45 Uhr einen 90-minütigen Yogakurs an (Hatha-Vinyasa-Yoga / Live-Matten-Kurs). Der Kurs findet statt in der Kindertagesstätte IV / Die Altrheistromer, Immanuel-Kant-Str. 26, 65462 Ginsheim-Gustavsburg.

Es handelt sich um einen Yogakurs um ein Kurs im mittleren Bewegungsniveau, der Kurs ist auch für Anfänger geeignet (alle Altersklassen), die Freude haben ihren Körper nach ihren Möglichkeiten durchzubewegen. Es geht nicht um Leistung, es geht ums Wohlfühlen. Wir streben an den Körper und den Geist über die

Bewegung zu stärken und zu zentrieren und in Verbindung mit dem Atem in Einklang zu bringen.

Der ganzheitliche Ansatz des Yoga fördert erwiesenermaßen die körperliche und psychische Gesundheit und lässt uns zur Ruhe kommen. Die Übungen (Asanas) sind für jeden ausführbar. Es werden im Kursverlauf auch Atem- und Meditationstechniken vermittelt.

Da die Teilnehmerzahl auf 12 Personen begrenzt ist, wird um vorherige Anmeldung in der Geschäftsstelle der TSV Ginsheim gebeten (Tel. 06144-3353244 oder per E-Mail an: geschaeftsstelle@tsv-ginsheim.de)

Damen-Teams erfolgreich

TTC Ginsheim – Die 2. Damenmannschaft konnte im 5. Tischtennis-Saisonspiel bereits den 3. Auswärtssieg in der Kreisliga Frankfurt feiern. Bei der TGS Hausen III siegte das Team sicher mit 7:3 – Punkten. Dabei sah es zu Beginn nach einer knappen Angelegenheit aus. Beide Eröffnungsdoppel gingen in den Entscheidungssatz. Hildegard Hennig und Andrea Baier behielten hierbei die Nerven und gewannen ihr Doppel knapp. Pech hatten Monika Jungmann und Rosita Frank die knapp unterlagen. Im ersten Einzel konnte sich Rosita Frank dann revanchieren und gewann den 5. Satz mit 11:4. Nach weiteren Siegen durch Hennig und Jungmann lag der TTC mit 4:1 in Front bevor Baier mit 11:9 im 4. Satz ihr Match abgeben musste. Mit ihrem 2. Einzelsieg konnte Hennig dann den alten Vorsprung wieder herstellen wodurch bereits ein Unentschieden sicher war. Doch die Damen wollten mehr. Rosita Frank gewann ihr 2. Einzel glatt in 3 Sätzen. Nach der 2. Niederlage von Baier holte Monika Jungmann den 7. Zähler für den TTC. Damit hat sich das Damenteam zumindest vorläufig im vorderen Tabel-

lendritzel festgesetzt.

2 Tage später legte die 1. Damenmannschaft nach. Das Team gewann ihr Heimspiel gegen eine ersatzgeschwächt angetretene Mannschaft vom TV Reinheim II klar mit 6:1 Punkten und steht nun auf dem 2. Tabellenplatz der Bezirksoberliga Gruppe 2. Die Partie lief für den TTC von Beginn an nicht schlecht. Beide Doppel gingen an die Heimmannschaft, wobei Delia Maid und Rebecca Heinemann erst knapp im 5. Satz gewinnen konnten. Susanne Schuller musste im ersten Einzel dann ebenfalls in den Entscheidungssatz obwohl sie die ersten beiden Sätze klar gewonnen hatte. Letztlich siegte sie aber knapp mit 11:9 und brachte ihr Team auf 3:0 in Front. Reinheim konnte durch die Niederlage von Delia Maid auf 1:3 verkürzen. Im Anschluss gab es aber 3 sichere Einzelerfolge von Rebecca Heinemann, Denise Hoffmann und abermals Susanne Schuller. Damit war das Match gewonnen. TTC: Schuller/Hoffmann und Maid/Heinemann (je 1:0), Susanne Schuller (2:0), Delia Maid (0:1), Rebecca Heinemann und Denise Hoffmann (je 1:0).

2. Mannschaft leider angeschlagen

Sportfreunde Bischheim, Abteilung Tischtennis – „Ganz oben“ angekommen in der Kreisliga ist mittlerweile auch die 2. Mannschaft, aber nur, wenn man die Tabelle dreht. Die kreisweite Einführung der Viererteams kommt für die Cracks um Skipper Ralf Paduck offensichtlich zu spät, die Kreisliga spielt, im Gegensatz zu den Klassen darunter, noch mit 6 Aktiven. Momentan hat es den Anschein, dass nur 4 der 6 Akteure an zumindest 50 % der Hinrundenpartien mitwirken können und damit fällt es schwer, eine sportlich realistische Chance auf den Klassenerhalt zu erkennen. Wenn dann noch einer der verbliebenen Stammspieler angeschlagen und erkältet ist, ein weiterer in der Ersten aushelfen darf, gerät die Austragung einer Begegnung ins Wanken oder führt gar zur Absage, wie am 11.10. geschehen.

Es drängt sich vielleicht sogar die Frage auf, ob man unter diesen Umständen nicht auf den Aufstieg hätte verzichten sollen. Das hätte allerdings der Tabellenzweite der 1. Kreisklasse Nord definitiv auch getan und eigentlich widerspricht diese Überlegung dem eigentlichen Sinn der sportlichen Sache.

Der TSV Wolfskehlen 1 hingegen, der mit seiner aktuellen Aufstellung nicht in diese Klasse gehört, vielmehr einen adäquaten Kontrahenten für die Erste darstellen würde, kam somit zweimal innerhalb von 5 Tagen kampfflos zu zwei Zählern. Dieses Phänomen ist nicht selten zu beobachten, den Gegnern übermächtig erscheinender Teams reicht mutmaßlich oft schon ein nichtiger Grund, um einer Auseinandersetzung aus dem Weg zu gehen – das gilt natürlich nicht für die Zweite.

! Rund um die Immobilienwirtschaft mit Sven Buschlinger **Experten-Tipp**

Nebenkostenschock vermeiden

Viele Mieter blicken derzeit mit Bangen auf ihre Nebenkostenabrechnung. Noch sind die Gasspeicher gefüllt, doch aufgrund der Vermutung, dass es im Winter einen Engpass geben wird, haben Vermieter vielerorts die Heizkostenvorauszahlung ab 1. September um das Dreifache erhöht. Ist das sinnvoll – und darf man das als Vermieter überhaupt?

„Eine Rechtsgrundlage dafür besteht nicht. Das Justizministerium und die Verbraucherverbände weisen auf die Möglichkeit einer einvernehmlichen Vereinbarung zwischen den Parteien hin“, erklärt Michael Wolf, Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht. Laut Gesetz ist eine Erhöhung normalerweise nur nach Vorlage der üblichen Jahresbetriebskostenabrechnung möglich. „Je nach Beginn der Erhöhung ist dies nicht nur verspätet, sondern auch nicht hilfreich“, so Wolf. Eine Verlagerung der Zahlungspflicht auf den Vermieter lehnt er ab. „Dazu ist auch keine verfassungsmäßige Rechtsgrundlage für vergangene Abrechnungszeiträume vorhanden. Bereits die längere Vorfinanzierung – man hört von bis zu sechs Monaten – durch die Vermieterseite ist für manche Vermieter nicht tragbar.“ Gemäß § 560 BGB darf der Vermieter – insofern der Mietvertrag keine Klausel enthält, die eine Anpassung der Betriebskostenvorauszahlung ausschließt – die monatlichen Abschlagszahlungen anpassen bzw. erhöhen. Allerdings laut Abs. 4 nur in angemessener Höhe. Grundlage hierfür ist die Nachzahlung aus der vorangegangenen Betriebskostenabrechnung. Diese Summe wird durch zwölf geteilt und auf die Monate eines Jahres umgelegt.

Quelle: www.blog.remax.de



Geschäftsführer
Sven Buschlinger
RE/MAX Mainz-Bischofsheim

Geschenk-Verpackungen und Dekorationen aus Ballons
Für Geburtstage, Hochzeiten und Feste



Rita Wiebe
Ballonkünstlerin

Gerne setze ich Eure Ideen um – alles ist möglich!

Tel 0 178 633 78 59
www.rita-ballon.de Ginsheimer Strasse 1 · 65462 Gustavsburg

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr & 15 - 18 Uhr · Mi 8 - 12.30 Uhr · Sa 7.30 - 13 Uhr



Rheinstraße 16 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg · Telefon 06144-2164

LOHRUM & REPKEWITZ
RECHTSANWÄLTE

**Ihre Berater für Verwaltungsrecht,
Bauen und Wohnen**

Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782
anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

Zwei mal Gold und zwei mal Bronze Erfolgreiche RSM-Läuferinnen



Rollsportverein Solidarität Mainspitze - Beim Odenwaldpokal am 17. und 18.09. in Ober-Ramstadt starteten fünf Läuferinnen des Rollsportverein Solidarität Mainspitze e.V. (RSM) in der Kür. Mayra Hennig erreichte einen tollen 11. Platz in der Gruppe 2 des Freiläufers. Gold gab es für Mia Winterhoff in der Gruppe 3a des Freiläufers. Ebenfalls in dieser Gruppe, wo insgesamt zwölf Läufer an den Start gingen, gewann Lisa

Diehr Bronze. Beim Kürwettbewerb des Figurenläufers in der Gruppe 3a sicherte sich Sophie Baum den 3. Platz und Amelie Krewer gewann Gold. Mit diesen tollen Leistungen konnten sich Mia Winterhoff und Amelie Krewer für den deutschen Breitensportpokal qualifizieren. Es war ein sehr erfolgreiches Wochenende, worauf die Trainer und Läufer sehr stolz sind.

Aufbau eines Online-Shops

Kreisverwaltung Groß-Gerau - Die Wirtschaftsförderung der Kreisverwaltung Groß-Gerau lädt alle, die den Weg in die Selbstständigkeit planen oder bereits Unternehmer:innen sind, zum monatlichen existenzZündungs-Treff ein. Das nächste virtuelle Wiedersehen mit bekannten Akteur:innen ist für 07.11., 19 Uhr, geplant. Auch neue Interessierte, die sich rund um das Thema Existenzgründung und Selbstständigkeit informieren möchten, sind willkommen. Viele stationäre Händler:innen überlegen sich, ob sich ein Einstieg in den E-Commerce lohnt, und dann stehen sie schnell vor der Entscheidung zwischen dem Aufbau eines eigenen Online-Shops oder dem Einstieg in einen Online-Marktplatz. Im existenzZündungs-Treff am 07.11. dreht sich alles um das Thema „Konzeption eines eigenen Online-Shops“

Die Experten Dr. Georg Wittmann und Holger Seidenschwarz vom ibi research an der Universität Regensburg geben einen Überblick über die Online-Vertriebswege. Dabei stehen die Aspekte „E-Commerce - Zahlen, Daten, Fakten“ sowie „Online-Shop vs. Online-Marktplatz“ im Fokus. Außerdem werden hinsichtlich des Aufbaus eines Online-Shops vorbereitende Maßnahmen, Shopsysteme, Bezahlsysteme, Sichtbarkeit im Netz, Erfolgsmessung, rechtliche Bestimmungen und zusätzliche Umsetzungsmaßnahmen erörtert. Einige Praxisbeispiele veranschaulichen erfolgreiche Umsetzungen von Online-Vertriebswegen. Interessierte können sich bis zum 04.11. bei Mareen Stahl von der Wirtschaftsförderung (m.stahl@kreisgg.de oder 06152-989-84269) anmelden. Nach erfolgreicher Anmeldung wird ein Zugangslink versendet.

Ergebnisse vom 15.-23.10.2022



Doppeltorschütze Patrik Pavlicic von der U19

VfB Ginsheim/Jugendabteilung - B-Junioren Kreispokalfinale in Rüsselsheim: Die U17 hatte die Hand bereits am Pokal. In der Schlussminute gelang Gabriel Engelhardt der vermeintliche Siegtreffer, doch der VfR Groß-Gerau kam noch in der Nachspielzeit trotz Unterzahl nach einer Roten Karte zum Ausgleich und hatte in der Verlängerung mit einem Doppelschlag das glückliche Ende für sich. Das zweite VfB-Tor durch Onurcan Polat fiel zu spät. Das Team von Lars und Kai Baumann verzeichnete dazu noch vier Alu-Treffer. Mehr Pech geht nicht. VfR Groß-Gerau U17/B1 - U17/B1 3:2 n.V. (0:0, 1:1)

A-Junioren Verbandsliga: Die U19 ging durch Berkay Babacan bereits in der 1. Minute in Führung, hielt bis zur Pause noch ein Remis und kassierte dann doch noch die entscheidenden Tore für die siebte Saisonniederlage. SG Bornheim/Grün-Weiß U19/A1 - U19/A1 4:1

Die U19 verpasst denkbar knapp den ersten Saisonsieg gegen den Tabellenzweiten. Nach 0:1-Rückstand dreht das Team von Daniel Kittl und Lucas Bier mit starkem Kampfgeist und ei-

nem Doppelpack durch Patrik Pavlicic das Match, und hat nach dem Ausgleich der Rot-Weißen zudem Pech mit einem Alutreffer: U19/A1 - SKV Rot-Weiß Darmstadt U19/A1 2:2

C-Junioren Gruppenliga: Die U15 schlägt sich nach wie vor bravurös, und behauptet aktuell den 2. Tabellenplatz: U15/C1 - Concordia Gernsheim U15/C1 2:0 (Tore: M. Sahin, E. Topcu)

C-Junioren Kreispokal-Achtelfinale: Die U15 hat im Lokalderby an der Gustavsburger Ochsenwiese keine Probleme, und qualifiziert sich mühelos durch Tore von V. Vranjkovic, V. Kasian (je 4), C. Toraman (3), N. Asbai (2), E. Künzl, E. Topcu für das Viertelfinale: Germania Gustavsburg U15/C1 - U15/C1 0:17

D-Junioren Kreispokal-Achtelfinale: Die U13 qualifiziert sich mühelos für das Pokal-Viertelfinale: TSV Teubur U13/D1 - U13/D1 0:19

E-Junioren Kreispokal - 2. Hauptrunde: Auch die U11 steht in der nächsten Runde des Kreispokalwettbewerbs: U11/E1 - SKV Büttelborn U12/E3 5:1 (Tore: K. Keskin (3), V. Friedrich, M. Yilderim)

Kinderchorkonzert

Anlässlich seines 10-jährigen Jubiläums lädt der Kinderchor an den Mainspitzgemeinden zu einem abwechslungsreichen Konzert ein. Fast auf den Tag genau vor zehn Jahren, nämlich am 8. November des Jahres 2012 fanden sich zehn Kinder zu einer ersten Probe des neu gegründeten Kinderchores zusammen. Von da an wuchs die Anzahl der kleinen Sängerinnen und Sänger von Woche zu Woche. Schon am 02.12. desselben Jahres konnten die Kinder in ihrem ersten Gottesdienst in der Christkönig Kirche mitwirken. Seither haben sie unzählige Gottesdienste mitgestaltet, nicht mitgerechnet das Engagement in der Coronazeit, wo einzelne Chorkinder den Gemeindegesang ersetzt haben, auch auf Pfarrfesten wurde oder eigene kleine Konzerte gegeben. Doch der Kinderchor ist viel mehr als

gemeinsames Singen: Sommerfestes mit den Familien, Fastnachtsparties, Ausflüge, gemeinsames Basteln, Probenwochenenden oder das alljährliche Eis essen (immer wieder vom Pfarrer gesponsort) sorgen für den zusätzlichen Spaß und ein stetig wachsendes Gemeinschaftsgefühl. Aktuell singen im Chor 20 Kinder im Alter zwischen fünf und 15 Jahren mit. Interessierte neue Sänger:innen sind herzlich eingeladen, zu einer Probe vorbeizukommen (immer donnerstags um 17:30 im Gemeindehaus), oder natürlich, den Kinderchor live im Konzert zu erleben, für das sich die Kinder aktuell sehr fleißig vorbereiten. Das Kinderchorkonzert findet statt am 05.11., um 15 Uhr in der Katholischen Kirche Christkönig in Bischofsheim. Der Eintritt ist frei, um Spenden zur Unterstützung der Chorarbeit wird gebeten.

Politik ist eine viel zu ernste Sache, um sie allein den Männern zu überlassen.

Die UNBEUGSAMEN

GRÜNES Kino

Mittwoch 09.11.22 · 20 Uhr

Filmvorführung: Die Unbeugsamen

Eine Veranstaltung der GRÜNEN Ginsheim-Gustavsburg und Bischofsheim

Ort: Burg-Lichtspiele, Gustavsburg; **Eintritt frei**

Alle Termine unter: [gruene-gigu.de](https://www.gruene-gigu.de) [f](https://www.facebook.com/gruenegigu) [o](https://www.instagram.com/gruenegigu) [g](https://www.youtube.com/gruenegigu) gruenegigu

Weihnachts Garagenmarkt

Am 12. und 13.11., sowie am 19. und 20.11. findet in der Gustavsburgerstraße 15 in Bischofsheim ein Weihnachts-Garagenmarkt statt. Von 11-18 Uhr können sich Besucherinnen und Besucher von den verschiedenen Angeboten von Lynda Oberfrank, Jana Simon, Monika Klein und Gisi Schlicher verzaubern lassen. Von Adventskränzen, über weihnachtliche Dekoration, Dekoration aus Holz, Glas und Naturmaterialien, bis hin zu Kreativem aus der Feen-Werkstatt und Selbstgestricktem für Groß und Klein ist alles dabei. Bilder zu den Angeboten können demnächst auf Facebook oder über Whatsapp unter „Flohmarkt Bischofsheim“ gefunden werden. Vorbestellungen werden



dann ebenfalls über Whatsapp unter der Nummer 0177-7947769 entgegengenommen. Die Veranstalterinnen freuen sich über Ihr und Euer Kommen

Weil wir lieben was wir tun!

HAIR DESIGN

by Felmer

www.hair-design-ginsheim.de · Tel. 0 61 44 / 63 48

Autolackiererei TM COLOR

Tel.: 06144 - 44392

Kfz Meisterbetrieb Unfallinstandsetzung
Lackierung Leasingrückläufer Smartrepair

IHRE NEUE
BEQUEM
IN KLEINEN RATEN
ZAHLEN?
BEI UNS GERNE!

Mindestrate 30 € / pro Monat | 2 - 12 Raten möglich *Null Zinsen*

Optik Rauch GmbH
Rheinstraße 47
65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44/38 29
www.rauch-optik.de

Neueröffnung

Physiotherapie im Klinker

Praxismgemeinschaft

Sabine Silbermann
Heilpraktikerin für Physiotherapie,
Physiotherapeutin

Frauke Wiedmann
Physiotherapeutin

Am Flurgraben 22
65474 Bischofsheim
Tel. 06144 / 402 79 50
kontakt@physiotherapie-im-klinker.de

TW

HAUSGERÄTE
KUNDENDIENST
WOLF

Thomas Wolf

Darmstädter Straße 25
65474 Bischofsheim
Tel. (0 61 44) 97 02 84
info@hausgeraetetw.de
www.hausgeraetetw.de

HAUSGERÄTEKUNDENDIENST · Reparatur · Beratung · Verkauf

Repariere Hausgeräte aller Marken

Öffnungszeiten:
Di., Do. + Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.30 - 12.30 Uhr
Tel. Reparaturannahme von Mo. - Sa.

Bereit für vielfältige Aufgaben

Adil Oyan ist neuer Erster Kreisbeigeordneter

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Zügig ging die Wahl des neuen Ersten Kreisbeigeordneten in der Kreistags-sitzung am Montag, 10. Oktober, von-statten. Mit 38 Ja-Stimmen bei 66 an-wesenden Stimmberechtigten wurde der 56 Jahre alte Adil

Oyan (Grüne) von der rot-grün-roten Koalition als Nachfolger von Walter Astheimer bestimmt. Seine Aufgabenbereiche entsprechen im Großen und Ganzen denen seines Vorgängers: Soziales, Gesundheit, Bauaufsicht, Regionalentwicklung, Wirtschaft, Klimaschutz und Umwelt sowie Kommunales Jobcenter und Breitbandausbau.

In seiner kurzen Dankesrede ging Adil Oyan auf die Vielfalt im Kreis Groß-Gerau ein, ob kulturell oder ökologisch betrachtet. Entsprechend vielfältig seien auch die Aufgaben, denen er sich zusammen mit Politik und Verwaltung - in den kommenden sechs Jahren stel-



Kreistagsvorsitzende Renate Meixner-Römer verpflichtete Adil Oyan aufs Amt, Landrat Thomas Will überreichte dem neuen Ersten Kreisbeigeordneten die Ernennungsurkunde – und die Blumen. Foto: Kreisverwaltung

len will. „Diese Vielfalt ist Herausforderung und Motivation zugleich. Lassen Sie uns gemeinsam für das Beste für diesen Landkreis arbeiten“, sagte Adil Oyan, der die kommenden 14 Tage nutzen wird, sich sowohl innerhalb der Verwaltung als auch in Kreiskommunen vorzustellen.

Der neue Erste Kreisbeigeordnete hat reichlich politische und Verwaltungs-

erfahrung. Zuletzt war er Stadtrat in Bensheim. Der gelernte Schreiner und Krankenpfleger, der zudem ein wirtschaftswissenschaftliches Studium mit dem Abschluss Bachelor of Arts, Business Administration, absolvierte, hat zudem über mehrere Jahre Ehrenämter auf allen kommunalpolitischen Ebenen in Oberbayern bekleidet. Zu seinen Hobbys zählt die Imkerei.

Albrecht Marufke & Sigi Nachtmann geehrt



(v.l.n.r.) Sigi Nachtmann, Rolf Leinz, Albrecht Marufke, Anja Nillius, Udo Kraft

Freie Wähler GiGu – In einer kleinen Feierstunde haben die Freien Wähler Ginsheim-Gustavsburg ihre Gründungsmitglieder Albrecht Marufke und Sigi Nachtmann geehrt. Beide waren seit 2006 in politischen Ämtern und Funktionen aktiv und haben ihre Mandate kürzlich niedergelegt.

Sigi Nachtmann war zunächst der erste Vorsitzende des Vereins und für die Freien Wähler über 16 Jahre in der Gemeindevertretung und später der Stadt vertreten. Hierbei hat er die Freien Wähler, vor allem im Bau-Umwelt- und Verkehrsausschuss mit deutlicher Stimme vertreten. Seine kreativen Ideen haben das politische Gegenüber das ein oder andere Mal zum Um- oder zumindest zum Nachdenken gebracht. Sigi Nachtmann betonte im Rahmen der Feierstunde, dass ihm die politische Arbeit auch in schwierigen Themen immer viel

Freude bereitet habe. Es sei nun aber für ihn die Zeit gekommen, sein Mandat niederzulegen. Für ihn wird Britta Leinz in die Fraktion nachrücken. Albrecht Marufke war 10 Jahre Fraktionsvorsitzender. Hierbei gelang es ihm mit klugem Sachverstand vor allem die Haushaltspolitik in bessere Bahnen zu lenken. Nach dem Wahlerfolg 2016 wurde Albrecht Marufke zum ersten Stadtrat gewählt. Diese Aufgabe hat er stets überparteilich, ausgleichend und mit Stil wahrgenommen. Nach der letzten Kommunalwahl war er nochmals in den Magistrat eingezogen. Sein Mandat legt er nun auf Grund einer Vereinbarung nieder, in der sich Freie Wähler, CDU und FDP auf einen turnusmäßigen Wechsel eines Magistratsplatzes geeinigt hatten, um ein unfaires Losverfahren zu vermeiden.

Beide haben sich mit Leidenschaft

und großem Engagement für Ginsheim-Gustavsburg und die Bürgerinnen und Bürger verdient gemacht. Rolf Leinz als Fraktionsvorsitzender bedankte sich bei beiden im Rahmen seiner Laudatio auch mit einer Bilder-sammlung sowie einem Gutschein für die lokale Gastronomie. Diesen können die beiden nun in ihrer gewonnenen Freizeit mit ihren Ehefrauen einlösen, die viel zu oft auf ihre Männer verzichten mussten. Ihnen gebührt der Dank des Vorstands um Udo Kraft und Anja Nillius, die beide Damen mit einem Blumenpräsent bedachten. Nicht nehmen ließ es sich Sigi Nachtmann, die Verabschiedung von den politischen Ämtern musikalisch zu begleiten. Ganz aus der Verantwortung wurden die beiden dennoch nicht entlassen. Sie werden der Fraktion und dem Verein auch weiterhin mit beratender Stimme zur Verfügung stehen.

JUBILÄUMSJAHR – Filmprogramm für Alle!
MITTWOCH 02.11.2022

75 BURG-LICHTSPIELE

Eintritt frei!

16 Uhr FILM + SAFT
„Mary Poppins“

20 Uhr FILM + WEIN
... lassen Sie sich überraschen ...

Anmeldung erforderlich unter: burglichtspiele-gustavsburg.com/film

GESCHÄFTSAUFGABE
aus Altersgründen zum **31.10.2022**

MÖBEL THURN

EINZELTEILE
FÜR GARTEN, TERRASSE, KELLER ETC.
NOCH EINZELNE SCHRÄNKE, ARBEITSPLATTEN,
BAUPLATTEN uvm.

Am Mainspitz-Dreieck · Ginsheimer Straße 48
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 0 61 34 - 510 31/32
www.moebel-thurn.de
Di-Fr 10-18 Uhr · Sa 10-15 Uhr (Mo geschlossen)

KEINE KARTENZAHLUNG MÖGLICH

Restposten: Seniorenbetten, Bettrahmen und Matratzen / 1 Couchgarnitur, 2 Wohnwände und 2 Essgruppen, diverse Couchtische / Diverse Kühlschränke, Kochfelder Dunsthauben, Spülen und Armaturen....

FAQ Fragen rund um die Zeitung beantworten wir unter
www.neuesausdermainspitze.de/faq-oft-gestellte-fragen/

Neues aus der Mainspitze
Zeitung für Binschheim und Ginsheim-Gustavsburg

Wohin mit dem Herbstlaub?

Kreis weist auf die Vorteile von Laubhaufen hin

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Alljährlich beginnt im Herbst die große Aufräumzeit im Garten: Bäume und Sträucher werden geschnitten, Beete werden aufgeräumt, Früchte geerntet und das anfallende Laub wird beseitigt. Laub erfüllt jedoch mehrere nützliche Funktionen, insbesondere in der kalten Jahreszeit. Daher sollte es nicht vorschnell entfernt, sondern im Garten belassen werden.

Es können Laubhaufen in einer Ecke des Gartens angelegt, Laub kann auf den Beeten belassen oder unter Hecken liegengelassen werden. Mit einem Rechen zusammengekehrte Laubhaufen können durch einige Äste (Reisighaufen) ergänzt werden, sodass der Laubhügel im Laufe des Winters nicht in sich zusammenfällt. In solch einem Haufen entstehen Überwinterungsmöglichkeiten für Igel, Amphibien und zahlreiche Kleinstlebewesen wie Larven von Schmetterlingen. Viele Insekten, die in einem Laubhaufen überwintern können, sind in der kommenden Gartensaison nützliche Helfer beim biologischen Pflanzenschutz. Im Frühjahr wird der Haufen dann gerne von Zaunkönig oder Rotkehlchen als Brutplatz genutzt.

Auf den Einsatz eines motorisierten Laubsaugers im Herbst sollte aus ökologischer Sicht grundsätzlich verzichtet werden. Durch den starken Sog werden Kleinstlebewesen wie Asseln, Spinnen und Käfer aufgesaugt und getötet. Zudem werden



durch den Verbrennungsmotor gesundheitsschädigende Abgase wie Kohlenwasserstoffe, Stickoxide und Kohlenmonoxid ausgestoßen. Eine Laubdecke schützt die Erde von Beeten auch effektiv vor extremem Austrocknen und Durchfrieren. Die Bodenlebewesen – insbesondere Regenwürmer – können die Blätter vor allem im Herbst und Frühjahr zersetzen, sodass das angefallene Laub meist mit Beginn des Frühjahrs schon verrottet ist und Beete dadurch einen Nährstoffeintrag erhalten. Unter Hecken bietet Laub ebenfalls einen guten Windschutz und ermöglicht eine gezielte Düngewirkung, sodass verlorengegangene Nährstoffe auch hier wieder in den Kreislauf eingebracht werden. Laubhaufen sind ideale Vorratsspeicher für die Kompostierung. Zu dicke Schichten aus Blättern zersetzen sich nur langsam. Aber wenn Sie im Laufe des Jahres immer mal wieder auf einen Laubvorrat zurückgreifen können, erzielen Sie zusammen mit Rasenschnitt und Küchenabfällen einen

guten Mischkompost, teilt die Untere Naturschutzbehörde mit.

Deswegen: Laub im Garten belassen. Wenn man etwas „aufräumen“ möchte, kann das Laub in einem Teil des Gartens als Laubhaufen aufgeschichtet, zur Wärmedämmung oder Düngung sinnvoll genutzt werden. Die teure Anschaffung von Laubsaugern und Laubsäcken kann sich dadurch erübrigen und Gartenbesitzer und -besitzerinnen können Geld sparen.

Umweltbüro GiGu

Zigarettenkippen gehören in die Restmülltonne!

www.ginsheim-gustavsburg.de

IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Binschheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

Herausgeber: Mainspitz Verlag, Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Verlagsleitung: Frauke Nussbeutel
Anzeigenleitung: Andrea Engler
Redaktionsleitung: Axel Schiel | Axel S. (Vi.S.d.P.)
Druck: Pressehaus Stuttgart GmbH

Anzeigenannahme:
anzeigen@neuesausdermainspitze.de
trauer@neuesausdermainspitze.de
Redaktionsannahme:
redaktion@neuesausdermainspitze.de
presseeinladung@neuesausdermainspitze.de

Neues aus der Mainspitze
 Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
 Telefon 0 61 34 / 507 96 99
 WhatsApp 0179 / 42 7 42 42

Erscheinungstag: jeden zweiten Donnerstag.

Nächste Ausgabe: 10.11.2022

Anzeigenschluss: Freitag, 04.11.2022, 16 Uhr

Redaktionsschluss: Montag, 07.11.2022, 16 Uhr

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.06.2022

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich. Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

www.neuesausdermainspitze.de

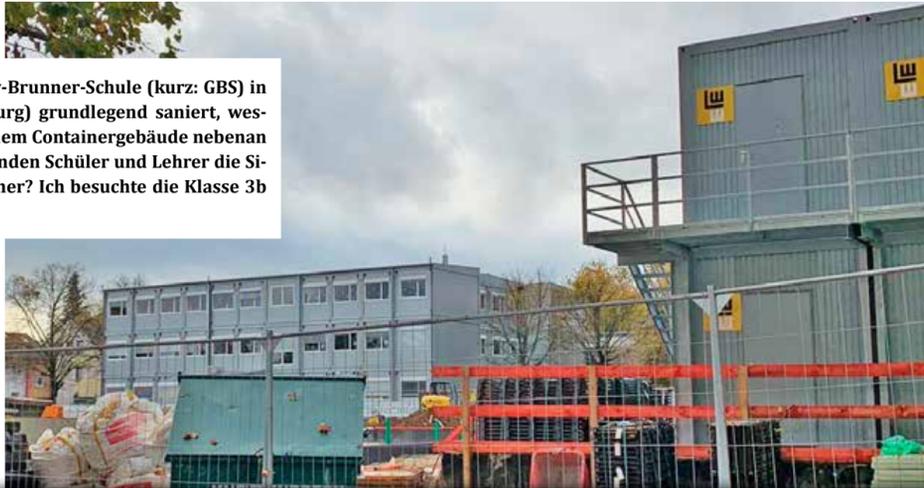
Viel Freude beim Lesen! wünschen ...

Frauke Nussbeutel

Axel Schiel | Axel S.

Andrea Engler

Seit einigen Wochen wird die Gustav-Brunner-Schule (kurz: GBS) in der Rudolf-Diesel-Straße (Gustavsburg) grundlegend saniert, weshalb sämtliche Klassen aktuell in einem Containergebäude nebenan untergebracht sind. Doch, wie empfinden Schüler und Lehrer die Situation? Unterricht in einem Container? Ich besuchte die Klasse 3b von Frau Schorr und fragte nach!



Unterricht in der Containerschule – wie ist das eigentlich?



Die Autorin
Julia Zalto lebt in Gustavsburg, besucht eine Schule in Mainz und wird bald 13 Jahre alt. Seit dieser Ausgabe gehört die junge Journalistin zum Redaktionsteam von »Neues aus der Mainspitze«.

Das Gebäude hat drei Stockwerke und zwei Treppenhäuser. Jedoch ist das ganze weder sehr groß noch sehr übersichtlich. Beim ersten Betreten fiel es schwer sich zurecht zu finden. Ich lief jedoch schnell jemanden über den Weg, der mir half den richtigen Klassenraum zu finden. Der Klassenraum war überraschend gemütlich eingerichtet und mit Smartboards auch ziemlich modern.

Frau Schorr berichtet das es einigen Schüler:innen erst schwer fiel, sich von ihrem alten Klassenraum zu trennen. Es haben sich nun aber alle gut eingelebt. Auch auf Nachfrage bei den Kindern ergab sich das gleiche. Einige finden den Umzug

in die Container mittlerweile sogar „cool“. Generell sind alle von dieser Lösung ziemlich positiv überrascht. Schließlich habe man ja alles was man braucht.

Doch natürlich bringt die Verkleinerung von drei auf ein Schulgebäude auch Einschränkungen mit sich. Die größte Schwierigkeit sei, so Frau Schorr, dass es keinerlei „Ausweichräume“ wie den Kunst- oder Computerraum mehr gäbe. Deshalb müsse alles immer gut geplant sein und spontane Aktionen seien nicht möglich. Ein weiteres Problem, was jedoch bereits gelöst wurde, ist, dass auch der Schulhof um einiges kleiner wurde, woraufhin viel mehr

Streit zwischen den Schüler:innen entstand. Dieses Problem löste die Schule durch versetzte Hof- und Frühstückszeiten.

Und auch wenn Raum und Platz beschränkt sind, sind die meisten mit dieser vorübergehenden Lösung ziemlich zufrieden. Einige Dinge, wie z.B. dass Toiletten und Lehrerzimmer nun im gleich Gebäude wie der Klassenraum sind, seien sogar besser als im alten Gebäude. Doch fest steht: Frau Schorrs Klasse, und wohl auch der Rest der GBS, freuen sich auf die Fertigstellung des neuen Schulhauses.

Julia Zalto (12 Jahre)

Abwasser- und Servicebetrieb Mainspitze

Heute habe ich gute Neuigkeiten...

Der ASM hat eine neue Kollegin!

Frau Özgül Günes ist seit 21.10.2022 für die Kundenbetreuung und Gebühren zuständig.

Gerne hilft sie bei euren Anliegen weiter. Sie ist unter 06134/7591-10 oder per Mail guenes@asm-mainspitze.de erreichbar.

www.asm-mainspitze.de

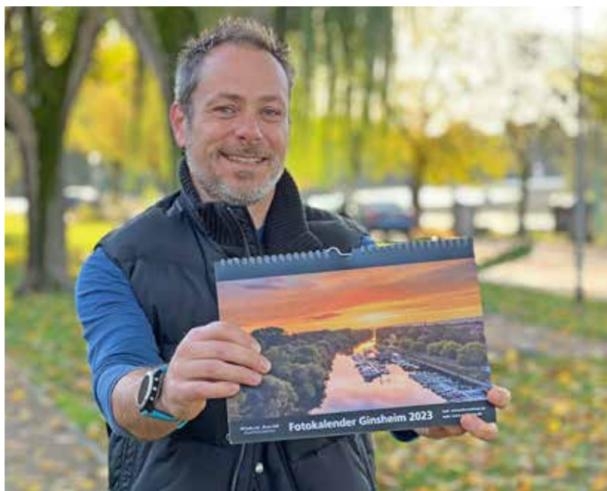
Leserbrief

Antwort auf den Leserbrief „Boris Rhein und die Ortsentlastungsstraße in Ginsheim“ von Karl-Heinz Waltinger

In dem Leserbrief wird der CDU GiGu und mir als Fraktionsvorsitzendem ein Widerspruch zwischen unserem Einsatz für effizienten Klimaschutz und den Einsatz für den Bau der Ortsentlastungsstraße unterstellt. Klimaschutz und Ortsentlastungsstraße sind kein Widerspruch. Es ist richtig, dass durch die Asphaltierung teilweise Boden versiegelt wird. Wie in der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung festgehalten, ist die Strecke über die Ortsentlastung aber kürzer. Sie spart also jedes Jahr Kraftstoff und Betriebskosten wie Reifenverschleiß oder Wartung und Schmierstoffe ein. Schädliche Treibhausgase werden also eingespart. Die Ortsentlastungsstraße stellt damit einen Beitrag zum Klimaschutz da. Der Leserbrief hat den Ministerpräsidenten Hessens, Boris Rhein, treffend zitiert. Beim Klimaschutz geht es nicht nur um den Erhalt von Gottes Schöpfung, sondern auch um den Schutz der Menschen. Diesem Ziel wird die Ortsentlastungsstraße gerecht. Sie schützt die Menschen im alten Ortskern vor giftigen Abgasen, vor gesundheitsschädlichem Lärm und vor Unfallgefahren durch den Durchgangsverkehr. Der Leserbrief spricht von Politikverdrossenheit. Ich frage mich, welche Verdrossenheit die Menschen im alten Ortskern fühlen müssen, dass man sie schon so lange mit ihren Problemen allein lässt. Denn nur eine Ortsentlastungsstraße wird den Verkehr aus dem alten Ortskern heraushalten.

Dr. Alexander Rheinberger, Ginsheim

Ginsheimer Kalender



Bereits zum achten Mal legt der Ginsheimer Fotograf Michael Arnold seinen „Ginsheimer Kalender“ auf. Mit zwölf Bildern die im letzten Jahr rund um den Altrhein entstanden illustriert er die Stimmungen der Monate Januar bis Dezember. „Mein diesjähriges Lieblingsbild ist ein funkelnder

Feuerwerkskörper, der sein Licht auf unser Altrheinfest wirft. Für mich persönlich ein wunderbares Symbol dafür, dass es nach zwei Jahren Corona endlich weitergeht“, so Michael Arnold. Das beliebte Weihnachtsgeschenk kann direkt beim Fotografen gekauft werden.

Ginsheimer Fotokalender, Preis 22 €
Kontakt: www.arnoldnetz.de | michael@arnoldnetz.de
+49 (1577) 77 66 704

www.achterbahnshow.de

Eintritt ist frei!

KINDERPROGRAMM in den Burg-Lichtspielen

da Mimmo

RISTORANTE PIZZERIA

Domenico Iaquinta

Du unternimmst gerne Busreisen?

rtk gratis Flughafentransferservice ab 5.000 Euro

Wir sichern Dir den besten Sitzplatz!

Tel. 06134 / 52091



urlaubme.de
Mit Beratung zum Online-Preis reisen!

Darmstädter Landstr. 76
65462 Gustavsburg
Telefon: 06134 / 52091
Mo – Fr 9:00 – 18:30 Uhr
Sa 9:00 – 13:00 Uhr

Bouguenaisallee 8 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Öffnungszeiten
Dienstag ist Ruhetag
Montag bis Freitag 12:00 Uhr - 14:00 Uhr
17:00 Uhr - 21:00 Uhr
Samstag 17:00 Uhr - 21:00 Uhr
Sonntag 11:30 Uhr - 14:00 Uhr
17:00 Uhr - 21:00 Uhr

da Mimmo und sein Team freut sich auf Eure Bestellungen!

Tel. 0 61 44 - 96 26 006 · www.il-mediterraneo.de

Film »Die Unbeugsamen« in den Burg-Lichtspielen Gustavsburg

Eintritt frei



Von links: Heike Pockrand und Karin Wehner freuen sich auf den Filmabend in den Burg-Lichtspielen.

Am Mittwoch, den 09.11., um 20 Uhr zeigen die GALB, Bündnis 90/Die Grünen Bischofshaus und Bündnis 90/Die Grünen Ginsheim-Gustavsburg den Film „Die Unbeugsamen“ von Torsten Körner, der am 26.08.2021 in den deutschen Kinos gestartet wurde. Der Eintritt ist frei.

Der Film erzählt die Geschichte der Frauen in der „damaligen Bonner Republik“, in der Zeit von 1950–1990, die sich ihre Beteiligung an den demokratischen Entscheidungsprozessen gegen „erfolgsbesessene“ und „amtstrunkene“ Männer wie echte Pionierinnen buchstäblich erkämpfen mussten. Unerschrocken, ehrgeizig und mit

unendlicher Geduld verfolgten sie ihren Weg und trotzten Vorurteilen und sexueller Diskriminierung. Eindrucksvoll und inspirierend schenkt der facettenreiche Rückblick in die Vergangenheit wertvolle Impulse für die Gegenwart und die Zukunft.

Die GALB, Bündnis 90/Die Grünen Bischofshaus und Bündnis 90/Die Grünen Ginsheim-Gustavsburg gestalten regelmäßig Filmprojekte in den Burg-Lichtspielen Gustavsburg. Das Angebot richtet sich an alle Menschen gegen „erfolgsbesessene“ und „amtstrunkene“ Männer wie echte Pionierinnen buchstäblich erkämpfen mussten. Unerschrocken, ehrgeizig und mit

Kinoverein wehrt sich gegen Schutzbehauptungen des Kulturbüros

Freunde der Burg-Lichtspiele Mainspitze – In der letzten Ausgabe von »Neues aus der Mainspitze« veröffentlichte die Stadtverwaltung unter dem Titel „Stadtverwaltung nimmt Stellung zu Angriffen des Kinovereins auf Kulturamtsleiter“ ihre Meinung zum Beitrag des Vereins vom 29.09. Der Verein legte darin das Verhalten von Kulturamtsleiter Guido Conradi offen. Dieser untersagte spontan – trotz bestehender Absprachen – das Weinangebot des Vereins zu 75-Jahre Burg-Lichtspiele bei städtischen Veranstaltungen. Zudem drohte er grundlos an, die eintrittsfreie Kinoreihe des Vereins „Film + Wein“ zu verbieten.

Dazu unsere Sicht der Dinge „»Angriffe« unseres Vereins gab es keine. Den Kulturamtsleiter öffentlich zu zitieren langte völlig aus. Alle Informationen lagen der Stadtverwaltung rechtzeitig vor“, sagt Vorsitzende Andrea Engler und verweist auf eine eindeutige E-Mailkommunikation, Treffen und Veranstaltungen.

Als Begründung für das o.g. Verhalten behauptete das Kulturbüro, es haben keine Details zum Vorhaben des Vereins vorgelegen. Die Vorsitzende hierzu: Im August besprach ich Veranstaltungen und Weinverkauf mit einem Mitarbeiter des Kulturbüros. Ebenfalls im August präsentierte ich beides bei unserer Jahreshauptversammlung, an der auch Bürgermeister Thorsten

Siehr (er ist Vereinsmitglied) teilnahm, ebenso auf der Jubiläumsgala Anfang September in den Burg-Lichtspielen, bei der neben dem Bürgermeister auch eine Mitarbeiterin des Kulturbüros anwesend war.

Das Kulturbüro behauptet, der Kulturamtsleiter habe den Verein aufgefordert, Filmlizenzen vorzulegen, um sicher zu sein, dass die Filme gezeigt werden dürfen: Nein. Erst nach Veröffentlichung unserer Pressemitteilung am 29.09. bat er um die Vorlage von Lizenzen und setzte dem Verein eine Frist von 23 Stunden und 40 Minuten. Vorgesetzte und Bürgermeister waren über den gesamten Zeitraum Teil der im Vorfeld stattgefundenen E-Mailkommunikation.

Den Wein gibt es dank des vereinsfreundlichen Inhabers des Gustavsburger REWE Marktes im Supermarkt nebenan – und bis heute nicht in den Burg-Lichtspielen.

Der Verein Freunde der Burg-Lichtspiele setzte sich erfolgreich für den Erhalt des zum Abriss freigegebenen Gebäudes ein und ist hauptverantwortlich für das Marketing, wodurch vor allem die Veranstaltungen des städtischen Kulturbüros beworben werden. „Dass wir im Rahmen unseres Engagements so behandelt werden, mindert die Attraktivität ein Ehrenamt auszuüben nachhaltig“, so die Vereinsvorsitzende.

Anekdoten von Georg Dauborn (1899–1975) Ginsheimer Heimatdichter und Komponist

wiederentdeckt von Hans-Benno Hauf

Ferien im Hinterland

Es war'n zum Geburtstag von Tante Agathe
E lustig Begebenheit, wie mer so seegt,
die hab ich emol in mei'm Urlaub erlebt.
Ich wollt halt mol ganz billige Ferie mache
Un dabei sieht mer die merkwürdigste Sache.
So war ich halt, s war schon vor einige Jahr
alaans in des ganz dicke „Hinnerland“ gefahrn.
Un weil ich dehaam net grad hatt so viel Zeit
Wars nötig, daß dort aans mei Hoor emal schneid.
Drum fragt ich en Kurgast, obs möglich wohl wär,
Daß mer hier im Ort finde könnent en Friseur?
Ei jo sagt der, ich will mich doch rasiern lasse
Mein Apparat macht mer so komische Posse.
Ich war ganz froh, daß mei Anliege klappt,
Un so sin mir zwaa zum Rasierer gedappt.
„Mein Herr!“ sagt der mir, „wenn Sie net grad pressier'n,
Dann tu ich den annere Mann erst rasier'n!“
Un wie er dann einseift hab ich groß gectuht,
Dobei hot er uff die Rasierseife gespuckt!
Des war doch, weiß ÄGott, ein recht seltsam Verfahren,
Ich kann mer nur denke: der wollt Wasser sparn.
Aach hab ich do drüwwer net gleich was gesagt,
Doch als ich dann fertig war, hab ich gefragt:
„Mein Herr“, sagt ich, „des sin doch komische Mucke,
Daß Sie einfach uff die Rasierseife spucke!“
So was hab gesehe ich noch nirgendwo,
Ja, mache Sie des beim Rasier'n immer so?“
Do maant der: „Bei Einheimische mach ich das nicht,
Warum aach! Ich spuck dene gleich ins Gesicht!
Drum rat ich Euch: Daß Euch das net kann passiern,
Losst Euch dann doch besser in Frankfurt rasiern!“



Endlich wieder eine Modellbauausstellung

Dieses Wochenende war es nach fünf Jahren endlich wieder so weit: Der Modellbau-Club Mainspitze e.V. hat zusammen mit anderen Modellbauvereinen seine große Modellbauausstellung im Ginsheimer Bürgerhaus veranstaltet.

Sowohl am 22. als auch am 23.10. wurden ab 10 Uhr die Türen des Bürgerhauses geöffnet und die Besucher:innen in die Welt des Modellbaus eingeführt.

Dabei lag der Schwerpunkt auf dem Schwerlastverkehr. Auf einem 50 qm großen Parcours wurden LKW und Trucks vorgeführt. Ferngesteuerte Miniaturmodellschiffe fuhren auf Indoor-Becken und die „Cawler“, hochgeländige Geländewagen, überquerten schwere Hindernisse.

Die Ausstellung lockte zahlreiche Besucher:innen an. Am Samstag wurden 150 und am Sonntag 210 Eintrittskarten verkauft. Der Modellbau-Club Mainspitze freute sich sehr über das große Interesse. Außerdem

wurde mit Begeisterung festgestellt, dass das Interesse am Modellbau in den letzten Jahren zugenommen hat. Vor allem der Umstand, dass es im Umkreis kaum noch Fachgeschäfte für den Modellbau gibt, führt dazu, dass viele Menschen Fragen zu ihrem im Internet gekauften Modellbau haben und dann den Club aufsuchen. Das entspricht ganz dem Motto des Clubs, dass man sich gegenseitig hilft und nicht nur ein gemeinsames Hobby teilt.

Wer die Ausstellung nicht besuchen konnte, kann dies am Altrhein nachholen. Regelmäßig fahren dort die Modellbauschnitter der Vereinsmitglieder und können aus nächster Nähe bestaunt werden. Von der kleinen Barkasse bis zum großen Ozeanriesen sind alle Kategorien vorhanden. Alle Informationen können unter www.modellbau-club-mainspitze.de gefunden werden.

Johanna Meier



Edeka Lucchese gratuliert

Das Team des Bischofshäuser EDEKA Marktes ist stolz. Mitarbeiter Tugay Kizilkaya entschied sich für eine Weiterbildung im Bereich Obst und Gemüse und schloss diese vor kurzem erfolgreich ab.

Mit den Worten „Wir sind wahnsinnig stolz auf Dich und freuen uns Dich in unserem Team zu haben.“

„Danke für Deinen Einsatz“, bedankte sich das Edeka-Team vor einigen Tagen auf der Facebook-Seite für den Einsatz von Tugay, der sich nun offiziell „Fachkraft Obst & Gemüse“ nennen darf. Das Foto zeigt (links) Tugay Kizilkaya und (rechts) Fulvio Lucchese, der auf der Facebook-Seite beteuerte: „Freuen auch Sie sich als Kunde auf seine kompetente Beratung und scheuen Sie sich nicht, ihn bei Fragen anzusprechen.“



erte: „Freuen auch Sie sich als Kunde auf seine kompetente Beratung und scheuen Sie sich nicht, ihn bei Fragen anzusprechen.“

Mittagstische in GiGu

Burgküche
Darmstädter Landstr. 41
Gustavsburg
Tel.: 06134-5716315

Um Vorbestellung bis 10 Uhr wird gebeten. Mindestbestellwert 4,80 € + 1,50 € Lieferung

Do, 27.10.	Gemüse-Hackbraten mit Salzkartoffeln und Erbsengemüse	7,00 €
Fr, 28.10.	Seelachsfilet mit Remoulade und warmen Kartoffelsalat	7,00 €
	Curry-Bratwurst mit Pommes und Salat	7,00 €
Sa, 29.10.	Gemüsesuppe mit Rindswurst und Brötchen	5,95 €
Mo, 31.10.	Gegrillter Bauch, Püree und Sauerkraut	7,00 €
Di, 01.11.	Rahmschnitzel, Pommes oder Reis und Salat	6,90 €
Mi, 02.11.	Hackbällchen, Tomatensoße, Nudeln und Salat	7,00 €
Do, 03.11.	Bayerischer Schweinebraten mit Klößen und Rotkohl	7,00 €
Fr, 04.11.	Alaska Seelachsfilet mit Remoulade und warmen Kartoffelsalat	7,00 €
	Hähnchenbrüstchen mit Reis und Salat	7,00 €
Sa, 05.11.	Grüne-Bohnensuppe, Bockwurst und Brötchen	5,95 €
Mo, 07.11.	Schweinerückenbraten, Kartoffelgratin, Gemüse	7,00 €
Di, 08.11.	Paprikaschnitzel, Pommes oder Reis und Salat	6,90 €
Mi, 09.11.	Putenengeschnetzeltes mit Kräutersoße, Spätzle und Dessert	7,00 €

SSS SIEDLE

Außen wachsam.
Innen komfortabel.

Video-Sprechanlagen von Siedle.
Mehr Sicherheit am Eingang.
www.siedle.de

Lessingstraße 17 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144 33269 • www.wselektro.de

FREI

AUTOMOBILE

WIR HALTEN SIE MOBIL

IHR PROFESSIONELLER
WERKSTATTSERVICE
RUND UMS AUTO

info@frei-automobile.de
Tel. 06134 / 58442-0

Mierendorffstrasse 17-19
65462 Gustavsburg